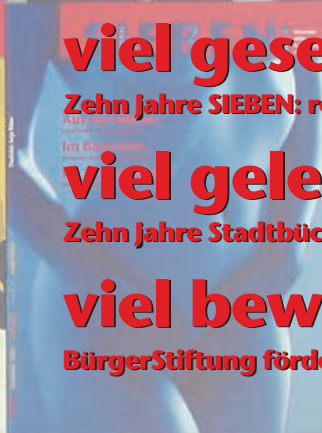
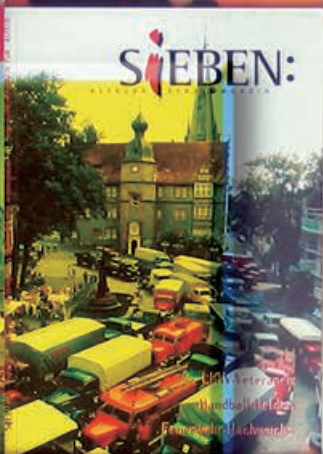




März
2006
11. Jahrgang
www.sieben-regional.de



SIEBEN: regional
monatlich • unabhängig
März 2006

viel gesehen

Zehn Jahre SIEBEN: regional

viel gelesen

Zehn Jahre Stadtbucherei

viel bewegt

BurgerStiftung fördert Projekte

Handel & Dienstleistung
Tipps & Geschenke

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)

4sp: 190 x 260 s/w 469 Euro 2c 669 Euro 4c 819 Euro	3sp: 141 x 260 s/w 409 Euro 2c 619 Euro 4c 719 Euro	2sp: 92 x 260 s/w 259 Euro 2c 359 Euro 4c 469 Euro	1sp: 44 x 260 s/w 149 Euro 2c 209 Euro 4c 259 Euro	4sp: 190 x 195 s/w 409 Euro 2c 619 Euro 4c 719 Euro	4sp: 190 x 173 s/w 359 Euro 2c 519 Euro 4c 619 Euro	4sp: 190 x 128 s/w 259 Euro 2c 359 Euro 4c 469 Euro	4sp: 190 x 84 s/w 189 Euro 2c 309 Euro 4c 359 Euro
4sp: 190 x 65 s/w 149 Euro 2c 209 Euro 4c 259 Euro	4sp: 190 x 42 s/w 99 Euro 2c 159 Euro 4c 189 Euro	3sp: 141 x 200 s/w 359 Euro 2c 519 Euro 4c 619 Euro	2sp: 92 x 128 s/w 149 Euro 2c 209 Euro 4c 259 Euro	2sp: 92 x 84 s/w 99 Euro 2c 159 Euro 4c 189 Euro	1sp: 44 x 128 s/w 79 Euro 2c 99 Euro 4c 149 Euro	2sp: 92 x 62 s/w 79 Euro 2c 99 Euro 4c 149 Euro	1sp: 44 x 62 s/w 49 Euro 2c 69 Euro 4c 79 Euro

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kleinanzeigen: privat 1Euro pro Zeile

Digitaler Kleinanzeigen-Auftrag über www.sieben-regional.de
Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Kleinanzeigen-Auftrag nur ca. 7 Tage vor Monatsende für die Printausgabe der SIEBEN: berücksichtigen können.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach Euroscala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail. Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige. Schmuckfarben aus Euroscala generiert.
Digitale Übertragung von Druckunterlagen: Vorlagen bitte als EPS-Datei oder PDF für CYMK separiert oder Graustufen speichern, Schriften in Zeichenwege wandeln und alle verknüpften Dateien einbinden. Anzeigen im Tiff-Format sollten mit 300 dpi aufgelöst sein und für eine Datenübertragung im JPG-Format komprimiert sein. Geringe Tonabweichungen können sich im Toleranzbereich des Druckverfahrens ergeben.
Anzeigenschluss: Anzeigenvorlagen bis zum 15. des Vormonats.
Beihfester und Beilagen: Preise und Auflage auf Anfrage.
Zuschläge für Umschlagseiten: U 4: 15%, U 2: 10%, U 3: 5%
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Die Ausgabe April der SIEBEN: regional liegt am Samstag, 1. April 2006 vor.

Bitte reichen Sie uns Ihre Unterlagen wie Anzeigen, Termine, Texte und Fotomaterial bis zum **17. März** ein.

Ihre Ansprechpartner

Redaktion hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)	E-Mail: redaktion@sieben-regional.de E-Mail: hst@sieben-regional.de
Anzeigen Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 8 21 43 Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 280 222	E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de
Layout Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 821 43 Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 Long Tran Tel. (0 51 81) 280 628	E-Mail: gw@sieben-regional.de E-Mail: hst@sieben-regional.de E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR

Am Knick 5 · 31061 Alfeld (Leine) Tel (0 51 81) 280 222 Fax(0 51 81) 29 13
 Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
 Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Promotion: Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
 Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos.
 Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt.
 Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos 546 Euro zzgl. MwSt	1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos 313 Euro zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos 313 Euro zzgl. MwSt	1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos 173 Euro zzgl. MwSt
3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos 480 Euro zzgl. MwSt	1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto 240 Euro zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos 273 Euro zzgl. MwSt	1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto 126 Euro zzgl. MwSt
2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos 413 Euro zzgl. MwSt	1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto 173 Euro zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos 240 Euro zzgl. MwSt	1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto 100 Euro zzgl. MwSt

AUTOLACKIEREREI
 wienecke lack + design

**SANDSTRAHLEN
 LACKIEREN
 BESCHRIFTEN
 FAHRZEUG-
 AUFBEREITUNG**

Alfeld
 05181 / 5742

1996 – 2006 Wie die Zeit vergeht

Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie noch, was Sie im Jahr 1996 gemacht haben, genauer gesagt Anfang März? Was wir von der SIEBEN: gemacht haben, wissen wir noch ganz genau. Nach einem halben Jahr Vorbereitung und einigen Wochen intensiver Arbeit fieberten wir dem Erscheinen der ersten Ausgabe der SIEBEN: entgegen. Und als sie am 1. März in Geschäften, Arztpraxen oder Banken auslag, mischte sich auch etwas Stolz in die freudige Erwartung auf die Reaktion der Leserinnen und Leser.

Es war schon damals so und ist seit der ersten Ausgabe lieb gewordene Tradition: Wir begrüßen Sie im Editorial. Wären Sie nicht interessiert an dem, was wir schreiben, wir hätten es nicht zehn Jahre lang gemacht. In Elze erteilte uns einmal folgende Aussage: „Bei euch in Alfeld, da passiert so viel. Das lässt sich ja in der SIEBEN: nachlesen.“ Ob tatsächlich mehr passiert, wollen wir gar nicht beurteilen. Aber man kann vielleicht sagen, dass manches Geschehen nur dann real zu sein scheint, wenn darüber geschrieben wird. Die Presse reflektiert nur die Wirklichkeit, begleitet das Geschehen und gibt bestenfalls Anstöße. Wir hoffen, unseren Beitrag geleistet zu haben.

Im Editorial haben wir seit 1996 immer auf aktuelle Gegebenheiten reagiert. Oftmals ging es um die große Weltpolitik, deren Widerhall auch im Kleinen, in Alfeld hörbar war. 1996 war Bill Clinton Präsident der USA, Helmut Kohl deutscher Bundeskanzler und Dr. Christof Toetzke Alfelds Stadtdirektor. Das Personal wechselte über die Jahre, die SIEBEN: blieb.

Wissen Sie noch, wie Sie 1996 gelebt haben? Mobiltelefone hatten die Größe von Schuhkartons und die Besitzer ernteten vielleicht nicht immer neidische, aber interessierte Blicke. Die Welt hat sich rasant verändert. Wie haben wir uns gefreut über das erste Gigabyte unseres Computers! Die Technik erleichtert uns mittlerweile das Leben enorm, wie man am Beispiel der Navigationsgeräte nachvollziehen kann. Dennoch, würde man heute eine Umfrage starten – die Antwort wäre klar: 1996, respektive früher, war alles besser. Aber dummerweise kann man heute sagen, dass das die Zeit war, in der Deutschland viele Chancen verschlafen hat. Die Pisa-Studien beweisen diese These im Bereich der Bildung. Aber für Alfeld kann man feststellen, dass sich die Stadt positiv entwickelt hat. Die SIEBEN: hat über eine Dekade diese Entwicklungen begleitet.

Erinnern Sie sich jetzt wieder, was Sie Anfang März 1996 gemacht haben? Vielleicht hielten Sie ja Ihre erste SIEBEN: in der Hand und fragten sich, wie lange das wohl gut gehen würde...

Weiterhin viel Spaß beim Lesen!
Ihre SIEBEN:

„Zehn Jahre SIEBEN:“ 4

Nabelschau zum zehnjährigen Geburtstag

Kindertanzschule 6

Zwerge, Minis und andere Nachwuchstänzer

Ausstellung: Niemandland 9

In der Galerie im Stammelbach-Speicher

Stadtbücherei 12

20.000 Bücher, DVDs und Hörbücher

Termine im März 14

Nichts verpassen mit dem Veranstaltungskalender

Im zweiten Anlauf 20

Erfolgsgeschichte bei der Jugendberufshilfe

Ballett-Talente 23

Ballettstudio bereitet Aufführung vor

Alfeld - Stadt der Ideen 26

Präsentation des Ideenreichtums im Fagus-Werk

Internationaler Frauentag 2006 27

Angebote aus der Region

Engagierte Bürgerstiftung 28

Erste Fördergelder fließen

GewinnAktion 31

Kabarett von und mit Urban Priol

PC-Service Gerwien

Ihr unabhängiger PC-Fachmann für Alfeld und Umgebung.

Erste Hilfe - Letzte Rettung

Sie haben ein Problem mit Ihrem PC? Ich bin Ihr Ansprechpartner bei PC-Problemen und PC-Fragen jeglicher Art. Vertrauen Sie meiner Kompetenz und der langjährigen praktischen Erfahrung*.

Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net

Druckerverbrauchsmaterial:

Tel. 05181 5940 Web: www.khg-shop.de

DSL, ISDN & Mobilfunk:

Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net

*Referenzen auf <http://www.gerwien.net>



PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net
www.khg-shop.de



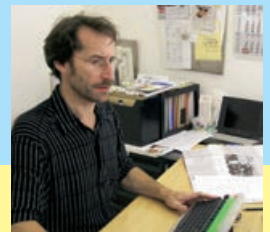
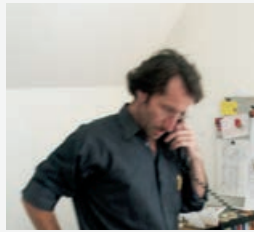
Rüter
FOTO STUDIO

Zum zweiten Mal
Beauty-Shooting Tage
am 10. und 11. März 2006

incl. Make up, Portraitserie mit Auswahl,
1- 30x40 cm, 1- 15x20 cm Vergrößerung

Aktionspreis 99,- EUR
Bitte um vorherige Terminvereinbarung.

Dr.-Jasper-Str. 56 · 31073 Delligsen
(05187) 7 55 88 · rueter-fotostudio.de



Die SIEBEN: macht zum zehnjährigen Geburtstag ein bisschen Nabelschau und dankt Werbekunden Lesern, und Mitarbeitern:

ZEHN JAHRE SIEBEN:

Wenn wir von der SIEBEN: unsere Texte vorbereiten, dann sprechen wir mit Menschen, lassen uns Sachverhalte erklären und bringen sie in möglichst verständlicher Sprache zu Papier. Bei diesem Artikel ist das anders: Wir müssten uns selbst interviewen.

Denn in diesem Text soll es um die SIEBEN: selbst gehen.

Der Anlass liegt in einem schlichten Datum begründet: Dem 1. März 1996.

Vor zehn Jahren erschien die erste Ausgabe der SIEBEN: – und wie wir finden, ist das Grund genug, dieses Magazin ins Scheinwerferlicht unserer Berichterstattung zu rücken.

Spot an: Vor zehneinhalb Jahren gab es niemanden, der das Geschehene protokollierte, geschweige denn, der weiter als ein halbes Jahr in die Zukunft blicken konnte. Aber alles lief ungefähr so ab: Sechs junge Männer trafen sich in der guten Stube des Alfelder Grafikers Godehard Wolski. Von außen hätte man meinen können, es handele sich um eine Therapiegruppe. Stattdessen waren sich die Herren in dem Bestreben einig, ein Magazin zu gründen.

Diese Monatszeitschrift sollte Texte und Fotos veröffentlichen, die in der etablierten Tageszeitung so nicht publiziert wurden oder werden konnten. Einmal im Monat sollten alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger über das informiert werden, was ihren Wohnort und die gesamte Region lebenswert macht. Anderes gesagt, wir waren es leid, immer wieder den Satz zu hören: „In Alfeld ist doch nichts los!“ Eine damals wie heute falsche Aussage.

„Die Alfelder Region hat Farbe.“ war unsere Aussage und die sollte sich in unserem Blatt wiederfinden.

Zehn Jahre SIEBEN: haben das bewiesen. Damals allerdings kommentierten wohlmeinende Mitbürger unser Engagement etwa folgendermaßen: „Das

ist ja gut und schön, so ein buntes Blatt, aber nach einem halben Jahr fällt euch nichts mehr zu schreiben ein“. Nun, es kam ganz anders:

Auf 4010 Seiten haben wir seit unserem ersten Erscheinen Interessantes und Kurioses, Lustiges, Rührendes, Wissenswertes, Einmaliges und Abenteuerliches veröffentlicht. Auch wenn wir gern sagen würden, dass alle SIEBEN:-Seiten aneinander gelegt bis zum Mond reichen würden, so reichen sie doch immerhin 1,142 Kilometer weit. Das ist zufälliger Weise die Höhe des höchsten Berges Norddeutschlands, des Brockens im Harz.

Auf beachtliche 5710 Kilometer kommt man, wird dieser Wert mit der die Auflage von im Schnitt 5000 Exemplaren multipliziert – das ist weiter als von Lissabon in Portugal nach Hammerfest im Norden Norwegens. Dieses Rechenbeispiel wäre schon 1996 zum selben Ergebnis gekommen, aber vielleicht hätte so viel bedrucktes Papier die Herren in besagter Stube abgeschreckt. Neben Godehard Wolski waren das der Journalist Holger Klapproth, der Diplom Sozialpädagoge und Hans-Günther Scharf, der Redakteur und Fotodesigner Heiko Stumpe, der Werbemittel-

kaufmann Frank Goy, und der Werbegrafiker Stefan Räuschel.

Frank und Stefan betrieben zentral an der Hildesheimer Straße eine Werbeagentur. Dort wurde dann die erste Redaktion der SIEBEN: eingerichtet, nachdem sich alle in einer euphorischen Grundstimmung einig waren.

600 DM wurden von jedem für den Druck vorgeschossen - alles was sonst gebraucht wurde, war vorhanden: Enthusiasmus und das Know How es umzusetzen. Es war die Zeit des DTP (Desktop Publishing), die kleinen Apple Computer waren in der Lage, einen Seitenumbruch zu realisieren, Farbscanner und Bildbearbeitung waren auch für kleine Werbeunternehmen erschwinglich geworden. Das werde schon irgendwie gut gehen, meinte man. Dem Anfang wohnt halt immer ein Zauber inne, der sich aus Naivität und dem Glauben an die eigene Fähigkeiten speist.

unabhängig

Doch schon die Namensfindung für ihr „Kind“ stellte die Kreativen vor eine große Aufgabe. Der Gründungsmythos schreibt Hans-Günther Scharf die geniale Idee zu: SIEBEN hat was mit Alfeld

zu tun, Sieben Berge; die Sieben ist eine Glückszahl und im übertragenen Sinne sieben wir die Veranstaltungen und Meldungen für unsere Leser aus und geben Empfehlungen ab. Nicht zuletzt waren die sieben Zwerge ja durchaus bescheidene, fleißige Arbeiter.

Ein Berg von Arbeit kam denn auch auf das SIEBEN:-Team zu. Es wäre keineswegs übertrieben, von sieben: Bergen zu sprechen, die mit jedem Monat vor ihnen lagen. Dabei war jede Ausgabe so etwas wie ein Abenteuer – mit naturgemäß ungewissem Ausgang. Aus der Anfangsformation haben sich nach und nach Gründungsmitglieder verabschiedet: Stefan Räuschel, Holger Klapproth, Frank Goy und zuletzt Hans-Günther Scharf haben sich ganz oder zumindest vom operativen Geschäft zurückgezogen.

Das Jahr 1998 war geprägt durch berufliche Umorientierung einiger Gesellschafter und den Umzug der Agentur Goy an die Ringstraße nach Limmer. Die beengten Arbeitsräume am Buchenbrink und in der Kaiser-Wilhelm-Straße nährten bei Godehard Wolski und Heiko Stumpe den Entschluß gemeinsame Räume zu suchen. Die hellen Räume in Warzen überzeugten und

W
ei
Sc
Ei

SIEBEN: regional



er viel fotografiert, hat deshalb nicht unbedingt auch ein großes Archiv von eigenen Fotos. So wie es mit den Hüstern und den Leisten ist. Eine kleine Auswahl der Gesichter hinter der SIEBEN:

Die SIEBEN: ist ein Monatsmagazin, das zehn Mal im Jahr erscheint. Es gibt eine Sommer Doppelausgabe für Juli und August und eine Dezember-Januar-Ausgabe. Die SIEBEN: gehört nicht zu einem Verlag, sie ist unabhängig und wird ausschließlich über Werbung finanziert. Sie liegt jeweils am ersten des Monats an mehr als 140 Stellen in der Region aus. Verteilstellen sind öffentliche Einrichtungen wie Bürgerämter, Geschäfte, Arztpraxen und Institutionen von Grünenplan bis Elze und Duingen bis Lamspringe. Händlern, Gewerbetreibenden und Veranstaltungsmachern wird außerdem die Möglichkeit geboten, sich oder ihre Veranstaltung in Wort und Bild zu präsentieren. Die SIEBEN: hat keine Altersbeschränkung. Die Leserschaft reicht vom Schul- bis ins Seniorenalter.

Herzstück der SIEBEN: ist der Veranstaltungskalender, der das zusammenfasst, was in der Redaktion als Ankündigung eingeht. Nicht zuletzt sollte mit der SIEBEN: ein Sammel- und Archivobjekt entstehen.

so zog im Sommer eine Bürogemeinschaft aus Wolski, Stumpe und SIEBEN: Am Knick 5 ein. Diese Zusammenarbeit der kurzen Wege mit Synergieeffekt hat sich bis heute bewährt.

Schon ein Jahr früher, im Oktober hatte die SIEBEN: auch im Internet eine Heimat gefunden. Wenn es etwas Neues zu entdecken gibt, zögern die Medienmacher nicht lange. Allerdings ließen sie sich nicht von der teilweise hysterischen Euphorie übermannen und dazu hinreißen, allen Druckerzeugnissen ein baldiges Ende zu prophezeien. Die Sinnlichkeit von Papier, der Geruch der Druckfarbe, der dem Papier noch anhaftet, wenigstens um den Ersten des Monats, das ist nicht mit Computerbildschirmen oder ausgedruckten Seiten zu vergleichen.

Immer mal wieder wurden die SIEBEN:-Macher mit dem wohlmeinenden Tipp konfrontiert, die SIEBEN: am Kiosk zu verkaufen. Zugegeben, wir haben dies in Erwägung gezogen, aber nie wirklich ernsthaft. Schließlich war die SIEBEN: von Anfang an ein Blatt, das sich an alle Menschen richtete, unabhängig ihres Alters, ihrer sozialen Herkunft, ihrer wie auch immer gelagerten Interessen und ihrer finanziellen Aus-

stattung. Neben einem anderen Betriebskonzept hätte ein Verkauf über den Ladentisch bedeutet, Leserinnen und Leser zu verlieren, das wollen wir nicht.

unbezahlbar

Finanziert hat sich die SIEBEN: auch nie durch monetäre Unterstützung von Außerhalb, beispielsweise von Seiten der Kommune. Man könnte diesem Gedanken ja durchaus eine gewisse Berechtigung zusprechen, machen wir doch seit Gründung Werbung für Stadt und Region. Nein, die Kosten der Produktion werden allein durch Werbekunden gedeckt, die unsere Plattform nutzen, um Ihren Service und Ihre Produkte Ihrer Zielgruppe zu präsentieren. Dabei muss sich unser regionales Magazin immer wieder im Wettbewerb mit anderen Medien messen, seien es konventionelle oder digitale. Bisher ist es uns gelungen eine kleine Nische zu besetzen und wir arbeiten daran diese weiter auszubauen, den der Medienmarkt verändert sich stetig.

Deshalb gilt unser erster Dank auch unseren Werbekunden, die es Ihnen, liebe Leser Monat für Monat ermöglichen unser Magazin in Händen zu halten.

Der zweite richtet sich an alle, die ihre Arbeitsleistung in das Projekt gesteckt haben – egal, ob sie damit einen Teil ihres Lebensunterhaltes bestritten, oder ob sie einfach nur an die SIEBEN: glaubten. Menschen sind durch die Mitarbeit an der SIEBEN: zu Freunden geworden, auch wenn ihre berufliche Perspektive eine andere war: Charlotte Gille, Françoise Gorissen oder die Auszubildenden Rouven Pascheit und Jan Drommershausen sowie Freie Mitarbeiter wie Dirk Plasberg oder Susanne Paulmann-Glüssen, sind nur einige. Auch den zahllosen Praktikanten, die Station bei der SIEBEN: oder im Umfeld bei Agentur Wolski und Heiko Stumpe gemacht haben, sei für ihre Hilfe und Anregung gedankt.

Der tragische Unfalltod unserer langjährigen Mitarbeiterin Carmen Holteck war eine Zäsur. Sie gehörte ganz besonders eng zur SIEBEN:-Familie und hat viel frisches Layout auf die Seiten bezaugert.

Im Jahr 2006 sind neben Heiko Stumpe und Godehard Wolski noch Marion Dörrie, Martin „Marsin“ Türk und der Auszubildende Long Tran am Computern aktiv und für die SIEBEN: im Einsatz. Immer wieder unterstützt durch freie Mitarbeiter wie Jan Scharf oder

Jubiläum

Die SIEBEN: feiert den zehnjährigen Geburtstag am SIEBEN April um SIEBEN pardon, um 19 Uhr im Fagus-Werk.

Mit einem Blick auf 10 Jahre Magazin in Alfeld, Live-Musik und der Vernissage „VIER VON DER SIEBEN“ wollen wir unser Jubiläum feiern.

Ausstellung in der Fagus-Galerie im Museumsbau: 7. bis 27. April 2006

Susanne Glösen-Paulmann, Grafik
Martin Türk, Cartoon
Heiko Stumpe, Fotografie
Godehard Wolski, Grafik

Eröffnung: Freitag, 7. April, 19 Uhr, Fagus-Werk, Alfeld

Praktikanten wie Vanessa Springmann und Yannik Eggers.

Jemandem im Hintergrund gebührt besonderer Dank: seit 1998 korrigiert und redigiert Marina Peter die Texte in der SIEBEN: . Wenn Leserinnen und Leser dennoch über Tippfehler stolpern, so liegt das in der Regel daran, dass Marina eben gerade diese Texte aus irgendwelchen Gründen nicht mehr lesen konnte.

monatlich

Dank auch an die Druckereien. Wurde die SIEBEN: anfänglich noch bei Schäfer in Sarstedt gedruckt, entschlossen wir uns bald, das Geld besser vor Ort auszugeben. Gemeinsam mit der Druckerei Leinebergland erlebten wir den Übergang vom Zweifarben-Offset-Druck mit Film- und Plattenbelichtung in Röllinghausen zur digitalen PDF-Montage und Computer-to-Plate Produktion im Highdefinition-Druck.

Seit letztem Jahr wird die SIEBEN: bei der Druckerei Dobler produziert. Ein 60 MB großes, produktionsfertiges PDF mit 32 Seiten geht am letzten Dienstag des Monats in die Druckvorstufe, wird am Nachmittag gedruckt und liegt am nächsten Vormittag als SIEBEN:regional in einer Auflage von 5300 Exemplaren zum Verteilen bereit.



Mit Rouven Pascheid bekam die SIEBEN: auch im Internet ein Gesicht.

hier aber nicht unerwähnt bleiben: Die SIEBEN: wird auf Papier gedruckt, das hier in Alfeld aus Holzfasern und Zusatzstoffen hergestellt wird.

Den SIEBEN:-Machern ging es in den vergangenen 74 Monatsausgaben nicht darum, irgend einen Job zu machen, sondern Menschen und Initiativen in den Mittelpunkt zu rücken, die es verdienen, beachtet zu werden. So haben wir die Entwicklung des Fagus-Werkes hin zu einem Kultur- und Veranstaltungszentrum mit Begeisterung begleitet.

Mit der Reihe Alt-Alfelder Geschichten von Anneliese Peck, sind diese witzigen Anekdoten unvergesslich gemacht. Das historische Alfeld, an Hand der Postkartensammlung von Hans Her-

bert Schütz, haben wir lebendig werden lassen.

Aber auch die Innovationen aus unserer Region wurden ins Licht gerückt, sei es die Firma AMB mit ihrer Demonstagesation, Heiko Heinemayer aus Stroitz mit seinem SuperMotorrad, oder die Janosch-Möbel bei Krüger um nur wenige zu nennen. Bastler, Experten und Extremsportler sind in einem Portrait vorgestellt worden. Sehen wir in diesem Winter den Wald besonders unter dem Energie-Aspekt, so hat die SIEBEN: über die Jahre viele unterschiedliche Facetten dieses Lebensraumes bearbeitet.

Vielleicht ist ja der Funke das eine oder andere Mal durch unsere Berichterstattung übergelungen. Wer aufmerksam die SIEBEN: gelesen hat, wird Land und Leute kennengelernt haben.

Deshalb gilt der letzte Dank allen Leserinnen und Lesern: Wenn Sie nicht wären, würden wir die Arbeit nicht machen. Danke für die zahllosen Anregungen.

Zehn Jahre ist das Familienmitglied SIEBEN: jetzt alt. Ein Kind, das 1996 geboren wurde, könnte gut mit der SIEBEN: lesen gelernt haben. Wir machen weiter, in dem Vertrauen, dass uns auch in einem weiteren halben Jahr die Themen noch nicht ausgegangen sein werden. (red)

Alle Druckereien haben, trotz der Widrigkeiten und Terminzwänge, die einem solchen Produktionsprozess anhaften, immer gute Arbeit abgeliefert.

Ein weiterer regionaler Aspekt darf



Promotion

Von Zwergen, Minis und anderen Nachwuchstänzern

Die ADTV Tanzschule Schuppmann ist eine der führenden norddeutschen Kindertanzschulen

Zwei im Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband (ADTV) ausgebildete Kindertanzlehrerinnen leiten die expandierende Sparte im Bereich Kindertanz. Die 26-jährige Jessica Spomer und die 22-jährige Annika Deutsch unterrichten derzeit 200 Kinder in Alfeld und Elze. Ab April starten wieder zwei neue Gruppen im Bereich Zwergentanz (Zwei- und Dreijährige) und Minis (Vier- bis Sechsjährige).

Bei den „Zwergen“ ist ein Elternteil aktiv am Unterricht beteiligt, so dass die Stunde gemeinsam genutzt werden kann. In dieser Gruppe können zwei kostenlose Probestunden in Anspruch genommen werden. Auch die monatliche Kündigungs-

möglichkeit für diese Altersgruppe ist interessant, da sich gerade bei kleinen Kindern die Vorlieben schnell ändern können.

Die Zwerge starten am Freitag, dem 21. April 2006, immer von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr. Die Gruppe der „Minis“ wird ab Dienstag, dem 25. April 2006, von 16 Uhr bis 16.45 Uhr unterrichtet. Beide Gruppen treffen sich im Tanzstudio 1 im WORKOUT Fitnessclub, Industriestraße 2b in Alfeld.

„Tanzen in der Tanzschule hat viele Vorteile“, so Thorsten Schuppmann. Jede Gruppe wird von einer speziell für den Kindertanz ausgebildeten Tanzlehrerin geleitet, die sich in ihrer einjährigen Ausbildung

ein umfangreiches Wissen über Anatomie, Erste Hilfe beziehungsweise Kinderpsychologie aneignen konnte. Der Unterricht ist sinnvoll geplant und kann über mehrere Monate gehen. „Jedes Kind erfährt gezielte Förderung, Motivation zur Bewegung, Spiel und Zusammenhalt“, versichert Thorsten Schuppmann.

Was ist kreativer Kindertanz?

Unter kreativem Kindertanz werden die freie tänzerische Arbeit mit Kindern verschiedener Altersgruppen sowie die Vertiefung der Bewegungsfreude durch rhythmische Spiele zusammengefasst. Auch tanztechnische Übungen, die in kindgerechter Bildersprache „verpackt“ sind und das

Sensibilisieren des Körpers auf Haltung und Bewegungsabläufe fallen darunter. Spielerisches Improvisieren von Themen aus der kindlichen Welt, Fantasiereisen zur Schulung des Wahrnehmungsvermögens und zur Förderung der Ausdrucksfähigkeiten gehören ebenfalls zu den Möglichkeiten des kreativen Kindertanzes. Dazu werden partnerbezogene Spiele gegen Berührungängste durchgeführt.

„Es wird alles getan, damit sich Ihr Kind in der Tanzschule Schuppmann pudelwohl fühlt und fröhlich bleibt“, versichert Thorsten Schuppmann. (red)

Informationen unter www.kindertanzen.de, www.tanzen.de, www.schuppmann.de oder unter der Telefonnummer (05181)900091



Zelyon



Under Siege



Victim of Madness

Monsters of Mosh

Victims of Madness, Under Siege und Zelyon am 17. März 2006 im Studio 21

Es ist wieder soweit, die Alfelder Metal-Konzertreihe „Monsters of Mosh“ geht in die dritte Runde. Auf der kultigen Bühne im Studio 21 haben bisher Aenigma, In Case of Fyr, Total Mass Confusion, Wrong-ID und De/Test den Gästen ordentlich eingeheizt. Diesmal können alle Besucher wieder drei richtige „Leckerbissen“ genießen, die in Verbindung mit dem einjährigen Jubiläum der Location für eine Megasaune sorgen werden.

Die Hannoveraner Thrash-Metaller Zelyon zelebrieren äußerst gekonnt den von ihnen selbst benannten Happy-Metal, der irgendwo zwischen Testament, Death und Machine Head liegt. Der musikbegeisterte Metal-Fan bekommt eine Mosh-Orgie auf die Ohren, die ihresgleichen sucht. Als Live-Hammer sind Zelyon eine empfehlenswerte Institution, die auch beim letzten Konzert-Thekensteher die Lebensgeister wecken konnte.

Under Siege, ebenfalls aus der Landeshauptstadt, machen seit drei Jahren Metal-Core. Ihre erste CD „After The Flood“ erschien 2001, als noch niemand glaubte, dass diese Mischung aus Metal und Hardcore das nächste große Ding werden könnte. Zuerst belächelt, haben sie sich durch etwa 180 Konzerte zu einer Konstanten in der europäischen Szene entwickelt und stets neue Einflüsse in ihrem Sound verarbeitet. Pünktlich zum MoM haben Under Siege auch ihre neue CD „Days of dying monuments“ im Gepäck.

Die letzten im Bunde sind eine einzigartige Band – Victims of Madness, einigen bekannt vom Wacken-Festival. Genau so verrückt wie die komplette Bande verlief auch die Bandgründung. Im Vorfeld des WOA 2002 fanden sich die Musiker im Forum der offiziellen Wacken-Site www.wacken.com und es wurde einstimmig ein Ziel definiert – die Weltherrschaft.

Und die lässt sich halt nur durch Gigs erreichen. Also wurde bei den WOA Veranstaltern angefragt, ob man nicht ein wenig Strom haben könnte, um die

unheilige Mission auf dem Campground starten zu können. Die schmetterten diese Anfrage aber gnadenlos ab und jagten die Victims auf kürzestem Weg auf die WET Stage. Denn der Wahnsinn muss gefördert werden.

Seid dem sind nun fast vier Jahre vergangen und die Victims sind immer noch unterwegs. Auftritte auf anderen Festivals zeugen vom Erfolg der Truppe, die aus zirka 16 (!) ständig wechselnden Leuten besteht. Unter anderem konnten sie auf dem Headbangers Open Air oder dem Fuck the Flut Open Air spielen und den Wahnsinn verbreiten.

Der Auftritt beim Monster of Mosh wird schon eine kleine Generalprobe mit den neuen Mitgliedern. Denn auch für dieses Jahr haben die Victims ihre Freikarte für das WOA 2006 bekommen.

Direkt nach dem Konzert geht's weiter mit MoM-mixed, der ultimativen Rock- und Metal-Disco, um dem Publikum den letzten Rest Lebensenergie zu entziehen. Ein weiteres Highlight ist auch das gleichzeitige einjährige Bestehen der Location, so dass noch mit einigen zusätzlichen Überraschungen zu rechnen ist – zum Beispiel Freidrinks, Give-Aways und anderes... (red)

Das MoM#3 findet wie gewohnt in folgender Location statt:
Studio 21
Bahnhofstraße 14
(direkt am Alfelder HBF)
31061 Alfeld/Leine

Volltreffer: Jetzt buchen und erholen.



Kenia

Diani Beach Resort 3,5*
 Doppelzimmer/All-Inclusive,
 ausgewählte Abflüge 02. - 11.04.2006
 EZ-Zuschlag nur 98,- EUR

14 Nächte ab **€ 899,-**

Mallorca

3* Sparreise inselweit
 Doppelzimmer/Halbpension
 ausgewählte Abflüge 01. - 29.05.2006
 EZ-Zuschlag nur 28,- EUR

1 Woche ab **€ 269,-**

FIRST REISEBÜRO

TUI LEISURE TRAVEL GmbH, Leinstraße 32, 31061 Alfeld/Leine
 Tel. 05181 50 51, Fax 8 21 72, Mail 1014@firstreisebuero.de

Schuhe in Frühlingsfarben

Alle warten auf den Frühling. Das Grau des Winters soll nun endlich den bunten Frühlingsfarben weichen. Gelb wie die Narzissen, blau wie die Veilchen, rot wie die Tulpen – so erstrahlt aber jetzt schon das Schuh Centrum Leinetal. Denn die Winterware ist raus, und die neue Frühjahrskollektion hat ihren Platz in den Regalen gefunden.



„Bei den Trendmarken für junge Herrenmode zeigt sich eine ganz neue Farbenvielfalt“, freut sich Geschäftsführer Godehard Kloth über die bunte Frühlingsware. Für den Frühling ist das Team an qualifizierten Verkäuferinnen bestens vorbereitet. „Wir haben unser Markenangebot erweitert und können damit ein noch größeres Angebot bieten“,



Promotion



betont Kloth die Vielfalt des neuen Schuh-Centrums nach dem Umbau. Jetzt hat die Verkaufsfläche eine neue Optik sowie bessere und übersichtlichere Präsentationsmöglichkeiten.

Besonders stolz ist er auf den Bereich für Kinderschuhe. „Das Schneewittchen Märchenmotiv lädt in die neue Kinder-ecke ein. Vier unserer Mitarbeiter kön-

nen dort durch ihr Diplom als Kinderschuh-Fachberaterin extra kompetent beraten“, so Kloth.

Und wer den aktuellen Frühlings-schuh mit der passenden Handtasche komplettieren möchte, kann im Schuh Centrum Leinetal beides mit einem Einkauf erledigen. (js)



Der Frühling kommt ...

Alfeld · Bahnhofstraße 19
 Telefon 05181 1210
www.moebel-roessig.de

Rössig:
 EINRICHTUNGEN



Hochwertige Einbauküche
Modell Lido
 mit weißer Hochglanzfront,
 in verschiedenen Farben möglich
 Arbeitsplatte in Nussbaum-Nachbildung
 Blue-Motion-Vollauszüge mit Softeinzug



Beispiel-Zusammenstellung
Modell Lido
 mit Gorenje-Elektrogeräten
 inklusive Lieferung und Montage

Einbauküchen: Individuell geplant und preiswert!

2798,- Euro



5. März bis Sonntag, 2. April 2006: Wiltrud Krämer und Dieter Ladewig stellen im Stammelbach-Speicher in Hildesheim aus

Niemandsland

Seit 2002 präsentiert der Bund Bildender Künstler Hildesheim (BBK) Ausstellungen der Mitglieder in der „Galerie im Stammelbach-Speicher“ in der Wachsmuthstraße 20/21 in Hildesheim. Ermöglicht wurden diese Ausstellungsräume durch die Initiative des langjährigen Vorsitzenden Paul König und den Besitzer Konrad Krüger, der seine Räume zur Verfügung stellt. Dank tatkräftiger Mithilfe vieler BBK Mitglieder wurden die ehemaligen Lagerräume zu beachtlich schönen Ausstellungsflächen hergerichtet. Träger der Galerie ist der Förderverein für Künstlerinnen und Künstler in der Region Hildesheim.

Grafik und Druckgrafik wird Wiltrud Krämer zeigen. Die Arbeiten der Künstlerin aus Grünenplan können als eine Art Wegweiser zur Erkundung des Bildraumes verstanden werden. Der Beginn ist die geschriebene, individuelle Schrift oder sind gedruckte Lettern, „da sie starke Bewegungsimpulse durch ihre rhythmische Strukturierung vermitteln“, erklärt Wiltrud Krämer im Vorfeld der Ausstellung. Das schrittweise Vertiefen bedeutet für sie, weite Wege zu gehen mit Entdeckungen und Umdeutungen der Vorgaben. Ständig eröffnen sich ihr neue Aussichten, von denen jene ausgewählt und verstärkt werden, die dem Bildraum Gestalt geben. Am Ende setzt sich die Erkenntnis durch, dass der Weg das Ziel war.

Wiltrud Krämer wurde 1942 in Pirna geboren. Nach einer Schriftsetzerlehre absolvierte sie ein Studium an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, bevor sie als freie Grafikerin in Berlin, Hannover und Stuttgart arbeitete. Erwähnung verdient ein Aufenthalt an der deutschen Akademie Villa Massimo in Rom. Wiltrud Krämer ist Vorsitzende des Kunstkreises Holzminnen und Mitorganisatorin der Niedersächsischen Grafiktriennale.

Dieter Ladewig hat sich bildliche Welten erschlossen, die aus der Polarität zwischen konstruktiven Elementen und den Selbststabilisierungskräften der Farbe hervorgehen. Sie bestehen wesentlich aus abstrakten Kompositionen in Öl auf Leinwand und Papier. Werke aus den Jahren 2000 bis 2003 verbinden geometrische Segmente mit Binnenstrukturen der Farbe, die so weit verdichtet wurden, dass sich die Malhaut geradezu reliefartig aufaltet. Kanten und Farbwolken treffen aufeinander, animiert von Farbtönen, die Wärme und Ruhe halten.

Dieter Ladewig, geboren 1953 in Blankenburg am Harz, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Seit 1979 ist er freiberuflich als Maler und Grafiker sowie Plastiker tätig. Beruflich ist er in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts Magdeburg aktiv; sein Hauptwohnsitz ist heute wieder Blankenburg. (red)

*Galerie im Stammelbach-Speicher
Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
Öffnungszeiten:
Samstag 11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr*

Für größere Gruppen können die Ausstellungen auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache geöffnet werden. Paul König, Tel. (05121) 4 43 81



Links: Wiltrud Krämer, Capriccio, Mischtechnik auf Papier
Rechts: Dieter Ladewig, Das da, Öl auf Leinwand



**Sie sind es sich wert!
Mehr als Pflege und Betreuung.**

**Lebendiges Wohnen
im Alter**

tewes GRUPPE
Leistungsfähig · kompetent · vielseitig

Park-Residenz Alfeld
Pflegezentrum

Seniorenpark
Senioren- und Pflegeheim

Wohnpark Alfeld
Wohn- und Betreuungszentrum

Seniorenpark Winzenburg
Am Schaperkamp 12 · 31088 Winzenburg
Telefon: (05184) 79 90
eMail: info@seniorenpark-winzenburg.de

Park-Residenz Alfeld & Wohnpark Alfeld
Antonianger 42 · 31061 Alfeld
Telefon: (05181) 9 30 00
eMail: info@park-residenz-alfeld.de

2006 – Für Alfeld ein ereignisreiches Jahr

Arbeitskreis Handel im Forum Alfeld Aktiv stimmt Termine 2006 ab



In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr hat der Arbeitskreis Handel des Forums Alfeld Aktiv e.V. (FAA) die gemeinsamen Aktionen und Termine für 2006 abgestimmt. Nach einem Bericht des Baudezernenten der Stadt Alfeld, Mario Stellmacher über den erneuten Gewinn bei der niedersachsenweiten City-Initiative „Ab in die Mitte“ stiegen die zahlreich erschienenen Mitglieder unter der Leitung von FAA-Vorstandsmitglied

Klaus Magnus in die Terminplanung ein.

Klaus Magnus lobte ausdrücklich die von der Alfelder Lenkungsgruppe erdachten innovativen Veranstaltungs-ideen und bedankte sich für die ehrenamtliche Arbeit. Gleichzeitig unterstrich er, wie wichtig es sei, dass diese Impulse nun vom Alfelder Einzelhandel aufgenommen und mit eigenen Impulsen un-



terstützt werden. So wurde einhellig beschlossen, die von der ehrenamtlichen Alfelder Lenkungsgruppe „Ab in die Mitte“ geplanten Aktionen zu begleiten. Außerdem soll mit einer Ausweitung der Öffnungszeiten an einigen Aktionstagen reagiert werden.

Eine Änderung der Öffnungszeiten während der Fußball-WM ist in Alfeld nicht geplant. (red)

Der Terminplan für 2006:

22. und 23. April: Frühlingsfest und Autoschau mit langem Sonnabend und verkaufsoffenem Sonntag

08. Juli: Ab in die Mitte-Aktion und langer Sonnabend

26. August: Ab in die Mitte-Aktion und langer Sonnabend

15. bis 17. September Stadtfest mit langem Sonnabend und verkaufsoffenem Sonntag

15. Oktober: Verkaufsoffener Sonntag

03. November: Ab in die Mitte-Aktion und lange Shopping-Nacht

12. November: Verkaufsoffener Sonntag

02. bis 23. Dezember Weihnachtsmarkt

Kannen, Kruken, Kiepenkerle

Ausstellung noch bis zum 19. März im Alfelder Stadtmuseum

„Kannen, Kruken, Kiepenkerle“ schickt Duinger Keramik, die Jahrhunderte lang bis in weit entfernte Städte verkauft wurde, wieder auf Reisen. Unter anderem wurde die Ausstellung im niedersächsischen Landtag gezeigt. Zu sehen ist ein Überblick von frühem mittelalterlichen Steinzeug über aufwändig verziertes Tafelgeschirr der Renaissance bis zu robusten Vorratstöpfen des 19. Jahrhunderts.

Ein Bild aus der Zeit um 1920 aus der letzten Duinger Töpferei.



Die Ausstellung erhellt einen wenig beachteten, aber bemerkenswerten Aspekt von niedersächsischer Handwerks- und Kulturgeschichte.

Pottland wurde die Region um Duingen im Leine- und Wesergebiet zwischen Alfeld und Springe genannt, weil sie aufgrund ihrer Tonvorkommen zahlreiche Töpferorte hervorgebracht hat und durch den Topfhandel weit über regionale Grenzen hinaus bekannt wurde. Ein Zentrum der Töpferei lag im Süden des Pottlandes, in Duingen mit seinen Nachbarorten Coppengrave und Hohenbüchen.

Vom Mittelalter bis zum Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts wurden hier in vielen Töpferwerkstätten Gefäße aus Steinzeug produziert, die wegen ihrer vorzüglichen Materialeigenschaften im gesamten nordeuropäischen Hansegebiet begehrt waren.

Die Verwendung der Töpferscheibe ermöglichte die massenhafte handwerkliche Herstellung von Gefäßen, so dass im 18. Jahrhundert mehr als zwei Drittel der Duinger Bevölkerung von der Töpferei lebte. So produzierten im Jahr 1792 40 Töpfereien jährlich 800 Fuder (Wagenladungen) Töpferware.

In den Sommermonaten luden sie ihre Produktion auf Pferdewagen und gingen damit auf große Fahrt. Die ganze Familie kam mit, nachdem sie Haus und Hof mit Brettern vernagelt und gute

Freunde oder Verwandte als Vertreter in wichtigen Angelegenheiten benannt hatte.

Damals war das Reisen eine risikoreiche Angelegenheit. Die schweren, hochbeladenen Töpferwagen fuhren sich auf schlechten Wegen oft fest oder drohten umzukippen. Sie mussten von den Mitreisenden dann gehalten und losgegraben werden. Duingen mit seinen Nachbarorten blieb über Jahrhunderte das in vieler Hinsicht wichtigste und am längsten wirksame Zentrum der Töpferei in Niedersachsen.

Zu dieser Ausstellung ist ein begleitender Katalog von Stephanie Link in Zusammenarbeit mit der Agentur Wolski entstanden, der die Informationen vertieft. (red)

Cafeteria im Duinger Hallenbad

Feiern Sie Ihre nächste Betriebs- oder Vereinsfeier im Duinger Hallenbad mit angeschlossener Cafeteria...



Nutzen Sie die Wellness-oase im Hallenbad Duingen mit Schwimmbad, Sauna, Solarium und Massageangebot!



Genießen Sie danach ein Menü ihrer Wahl in der gemütlichen Atmosphäre der Cafeteria.

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen ein Komplettangebot!
 Telefonnummer Samtgemeinde Duingen: 05185/6090
 Hallenbad: 05185/957253 Cafeteria: 05185/1224
 oder per e-mail an: samdu@t-online.de
 info@sportclub-duingen.de

Beachten Sie bitte die geänderte Öffnungszeiten von Hallenbades und Sauna während der Osterferien (1. 4. -17. 4. 2006)



Pflege-Spezialistinnen in der Leinstraße: Carola Thalheim cosmetics & more

Vier Damen vermitteln ein neues Lebensgefühl

„Sie haben mir ein ganz neues Lebensgefühl gegeben, ich kann jetzt mit erhobenem Kopf durch die Stadt gehen“. Das sind Worte, die Carola Thalheim und Ulrike Köpke gern hören. Seit einem halben Jahr bieten sie für Problemzonen eine dauerhafte Haarentfernung an. Diese und ähnliche Aussagen ihrer Kundinnen bestärken die Spezialistinnen, diese Behandlung auch weiterhin anzubieten.

Eine neue Methode ist das Ende der bislang so zeitraubenden, arbeitsintensiven und oftmals schmerzhaften Maßnahmen zur Haarentfernung wie wachen, zupfen, epilieren oder rasieren. Das neue Entfernen der lästigen Haare ist nun schneller, sicherer, schonender und endgültig.

Carola Thalheim sowie auch Ulrike Köpke arbeiten mit dem weltweit führenden System „Epilux“ der Firma Dany Care. Sicherheit der Kunden und Effizienz der Behandlungen stehen an erster Stelle, deshalb kam kein anderes Gerät in Frage. Dermatologen und Wissenschaftler haben in internationalen klinischen Studien die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Behandlungsmethode nachgewiesen. „Epilux bedeutet: aufwändigste Technologie für maximalen

Erfolg und höchste Sicherheit. Die Ergebnisse im Bereich des Gesichtes, der Achseln, der Brust, des Rückens, der Bikinizone und der Beine überzeugen.“, so Ulrike Köpke.

Dauerhafte Haarentfernung

Wie funktioniert eine „Epilux“-Behandlung? Lichtblitze werden durch ein Glasprisma auf die behaarten Stellen abgegeben. Haare enthalten das Pigment Melanin, das die abgegebene Lichtenergie absorbiert, in Wärme umwandelt, entlang des Haares zur Haarwurzel weiterleitet und diese zerstört. So kann sich kein neues Haar mehr entwickeln.

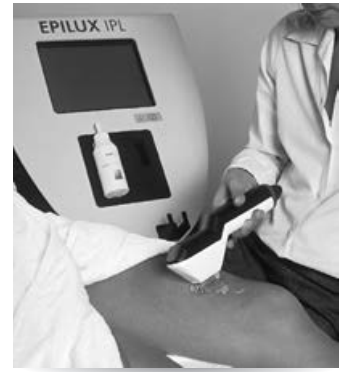
Erfahrungsgemäß sind vier bis acht Behandlungen in Abständen von sechs bis zehn Wochen notwendig, dies

hängt jeweils von den unterschiedlichen Wachstumsphasen des Haares ab.

Ayurvedamassage & Wellness

„Jetzt sind wir zu viert, um Sie von Kopf bis Fuß zu verwöhnen“, erklärt Carola Thalheim. Sie kümmert sich um die Gesichtspflege, Ulrike Köpke um die Füße und die Gesichtsbehaarung, Angela Diener ist der Profi für Fingernägel und Heike Lehmann bietet seit Februar Ayurveda- und Wellnessbehandlungen an.

Der Alltagsstress ist schnell vergessen bei Ganzkörperöl-Massage, ayurvedischer Rücken- und Fußmassage, dem Stirnguss und Reiki. Problemzonen-Packungen gegen Fettpölsterchen und straffende Hals-, Dekolletee und Kör-



Carola Thalheim von cosmetics & more in der Leinstraße bietet mit ihrem Team aus Spezialistinnen ein breites Angebot zu Wellness und Pflege

perbehandlungen sorgen für Wohlbefinden. Als besonderes Highlight gilt die Heilkreide-Packung neben der „Hot Stone“-Behandlung, einer faszinierenden Verbindung aus Massage, Energiebehandlung und der wohltuenden Wirkung der heißen Steine.

Einen ganzen Tag Entspannung für Körper und Geist bieten die Spezialistinnen als „Wohlfühltag von Kopf bis Fuß“ an.

(red)

Termine, Infos oder kostenlose Beratungstermine erhalten Sie in der Parfümerie Aurel oder unter Telefon: (05181) 81 203 www.epilux.de

Aufführungen der Theatergruppe des Delligser Heimatvereins Ende März / Vorverkauf läuft:

Dreistes Stück im Greisenglück

Man nehme die strenge Leiterin eines Altersheims, eine türkische Putzfrau und ein paar störrische Senioren. Diesen hetze man dann eine ganze Meute raffgieriger Erben auf den Hals. Was dabei herauskommt, muss nicht zwangsläufig bierernste Realität sein. Zumindest dann nicht, wenn die elf Laiendarsteller der Theatergruppe des Delligser Heimatvereins das Ganze in die Hand nehmen. Seit einigen Wochen laufen die Proben für die Komödie „Dreistes Stück im Greisenglück“.

Bei der Premiere am 30. März werden erstmals vier neue Darstellerinnen und Darsteller mitwirken. Dass sich alle perfekt in das bestehende Team integriert haben, ist bereits bei den Proben zu merken. Mit dem bekannten Witz und Charme sind die Delligser Schauspieler in ihre Rollen geschlüpft. Auch in diesem Jahr scheinen die Regisseurinnen Ruth Elsner und Monika Wrede für jeden den passenden Charakter gefunden zu haben.

Das „dreiste Stück“ karriert gekonnt den alltäglichen Zwist unter Bewohnern und Personal eines Altersheims. Im Mit-

telpunkt steht dabei Opa Müller-schön, der die rabiaten Methoden seiner Schwester Oberin Sieglinde erdulden muss. Zu allem Überfluss gesellt sich auch noch seine erbbschaftshungrige Familie hinzu. Die Söhne Hermann und Josef wollen beide nur das eine, nämlich endlich das Testament ihres Vaters in den Händen halten. Eine vertrackte Lage, wären da nicht noch Enkelin Karin, deren Freund Alex und die türkische Putzfrau Fatima. Mit ihrer Hilfe bekommt die satirische Komödie dann doch noch ihr



verdientes Happy End.

Zu sehen sein wird das Stück am 30. und 31. März sowie am 1. und 2. April im Delligser Festsaal. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Karten

gibt es ab sofort bei Fernseh-Koch, Toto-Lotto-Pressen im Rewemarkt und Kiosk Tute am Bürgerpark. Auch an der Abendkasse werden noch Karten zu haben sein. (jw)



20.000 Bücher, DVDs und Hörbücher stehen zum Ausleihen bereit

10 Jahre Stadtbücherei in der Perkstraße

Vor zehn Jahren gab es für die damalige Leiterin der Stadtbücherei, Brigitte Müller, ein großes Aufatmen. Die Stadtbücherei, untergebracht in einem Teil des heutigen Bürgeramtes am Marktplatz, konnte endlich umziehen. Statt räumlicher Enge, dunkler Gänge und überfüllter Regale standen in der Perkstraße 2 nun lichtdurchflutete Räume auf zwei Etagen zur Verfügung.



Die Mitarbeiterinnen der Bücherei von links nach rechts: Margrit Schirrmacher, Ina Gravenkamp, Brigitte Müller (ehemalige Leiterin), Gesche Huth, Barbara Sengstock

Viel Platz für den Buchbestand: im oberen Stockwerk Sachbücher, im Erdgeschoss Romane und besonders wichtig: ein abgegrenzter Bereich für Kinder- und Jugendbücher. Die rechte Hälfte im ehemaligen Gebäude der Druckerei Dobler und der Alfelder Zeitung bot ideale Voraussetzungen für eine neue Bücherei.

Gleichermaßen modern und denkmalbewusst wurde sie geplant: Sprossenfenster und freigelegte alte Fachwerkbalken betonen den Charakter des historischen Gebäudes, die Einrichtung mit modernen Regalen, Arbeitstischen und Lesesesseln sorgt für eine ansprechende Atmosphäre, in der Leserinnen und Leser gerne verweilen.

Auch das Ausleihverfahren wurde modernisiert: Der Computer löste die Karteikästen ab. Durch das großzügige Platzangebot konnte der Bestand in den

letzten zehn Jahren von 15.000 auf 20.000 Medien erweitert werden.

Für die kleinsten Leserinnen und Leser ist eine große Auswahl an Bilderbüchern vorhanden. Die Leseanfänger, denen die besondere Aufmerksamkeit der Bücherei gilt, finden spannende, lustige und nachdenkliche Geschichten, die ihnen Lust auf Bücher machen und sie so beim Erwerb der Lesefähigkeit unterstützen sollen. Dabei stehen die Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren und Enid Blyton ebenso zur Verfügung wie zeitgenössische Kinder- und Jugendbuchautoren: Kirsten Boie, Cornelia Funke und Joan Rowlings sind nur einige der Autorinnen, die Bestseller geschrieben haben.

Die Auswahl der Bücher für Jugendliche ab dreizehn deckt alle Themen ab, die in diesem Alter von Interesse sind: Erwachsenwerden, erste Liebe, Gewalt

in der Schule, Drogen, daneben aber auch Fantasy-Romane, Science fiction und historische Themen.

Ein wichtiger Bereich ist auch die Jugendsachbuchabteilung. Hier steht den Kindern und Jugendlichen, die auf dem Weg sind, die Welt zu entdecken, altersgemäß aufbereitetes Informationsmaterial zu den verschiedensten Themen zur Verfügung: Bücher über Haustiere, das Leben auf dem Bauernhof, Feuerwehr und Polizei, naturwissenschaftliche Themen, das alte Ägypten, Dinosaurier, Mode und vieles andere mehr.

Erwachsene Leserinnen und Leser haben die Auswahl zwischen etwa 5.000 Romanen. Gefragt ist vor allem aktuelle Belletristik: Krimis, Thriller, Liebesromane, historische Romane, daneben aber auch Klassiker der Weltliteratur.

Im ersten Stock der Bücherei ist eine umfangreiche Sachbuch-Abteilung untergebracht: Reiseführer, Berufswahl und Bewerbungen, Kochbücher, Bücher zu Medizin, Pädagogik, Psychologie, Geschichte, Literatur und Musik zum Beispiel. Auch eine Auswahl an Wochen- und Monatszeitschriften liegt aus: Spiegel, Focus, Brigitte, Geo, Öko-Test, Schöner Wohnen oder die örtliche Tageszeitung. Der Besuch in der Stadtbücherei wird auch gerne dazu genutzt, sich die SIEBEN: kostenlos mitzunehmen.

Für Informationen, die über das Potential der Bücherei hinausgehen, stehen dem Lesepublikum seit 2001/2002 zwei Internetplätze zur Verfügung. Na-

türlich hat die Stadtbücherei auch auf neue Medientrends reagiert: Seit Herbst 2002 können Filme auf DVD und seit Frühjahr 2005 auch Hörbücher ausgeliehen werden. Dieser Bestand wird laufend vergrößert. (red)

Öffnungszeiten

Mo - Mi	10 -13 Uhr
	15 -17 Uhr
Do	10 -13 Uhr
	15 -18 Uhr
Fr	10 - 16 Uhr

Bücherei in Alfeld seit Anfang des 20. Jahrhunderts

Heinrich Windel, ehemaliger Volksschullehrer in Alfeld, richtete vor 1914 in der heutigen Bürgerschule eine Schulbücherei ein und legte damit den Grundstein für die heutige Stadtbücherei. Der Buchbestand, der anfangs nur wenige Bände umfasste, wuchs stetig an und bald gehörten auch Erwachsene zu den Bücherei-Nutzern. Viele Ortswechsel machte die Bücherei in sechs Jahrzehnten mit, bis sie 1974 für über 20 Jahre am Marktplatz (heutiges Bürgeramt) untergebracht wurde. Seit 1996 ist sie in neuen Räumen in der Perkstraße.

BORGO ... Die Wärme des Sommers



**OFENBAU
LANGE**

Büro: Paul-Graff-Straße 13
D-31084 Freden
Tel.: 0 51 84 - 80 94
Ausstellung: Alfelder Straße 10
D-31084 Freden
Termine nach Vereinbarung

HASE

In
9 Farben
lieferbar!

Promotion

Sicherheit für Mensch und Natur

Schutzkleidung und Motorsägen



Als weltweite Motorsägenmarke Nr. 1 denkt die Firma Stihl bei der Entwicklung ihrer Produkte gleichermaßen an Mensch und Natur. Dabei spielt gerade der Wald – als Lebensraum, Rohstofflieferant und Ökosystem – eine immens wichtige Rolle. Er soll einerseits wirtschaftlich genutzt werden, andererseits langfristig erhalten bleiben.

Dies erfordert intensive, nachhaltige Pflege und professionelle Geräte, um die vielfältigen und aufwändigen Arbeiten sicher und zuverlässig zu bewältigen. Stihl Motorsägen vereinen innovative Technik, hohe Leistung, optimale Ergonomie und ein niedriges Gewicht. Und das wissen nicht nur die Profis in aller Welt zu schätzen, sondern auch al-

le, die nur gelegentlich zur Motorsäge greifen.

Gut geschützt von Kopf bis Fuß

Der richtige Schutzanzug ... und dazu der wirkungsvolle Gehör-, Gesichts- und Kopfschutz bis hin zu Handschuhen und Sicherheitstiefeln: Beim The-

ma Schutzkleidung sollten Sie wirklich nichts dem Zufall überlassen. Stihl bietet hier eine Vielzahl an hochwertigen Produkten. Sie haben die Wahl.

Gehörschutz, Gesichts- und Kopfschutz

Stihl bietet Ihnen unterschiedlichste Gesichts-/Gehörschutzkombinationen mit Bügel oder auch als Heimset. Selbstverständlich werden Schutzbrillen und Gehörschutz auch separat angeboten.

Waldarbeitsjacken

Sorgen für bessere Sichtbarkeit und bieten Schutz vor Kälte und Schmutz. Speziell für den professionellen Einsatz im Forst.

Arbeitshandschuhe

Ob Leder-Winterhandschuh, Universal-Arbeitshandschuhe oder Spezial-Handschuh mit langer Schnittschutzstulpe: Tragen Sie die richtigen Stihl Arbeitshandschuhe entsprechend der Art der Arbeit und des Gerätes. Das ge-

währleistet auf jeden Fall hohen Schutz und besseres Arbeiten.

Beinschutz

Je nach Ihrer Tätigkeit muss es nicht immer der ganze Schutzanzug sein. Beinschutz ist jedoch die Mindestanforderung. Daher bietet Stihl mit dem Ringsum-Beinschutz und Vorderbeinschutz Schnittschutzprodukte an, die problemlos über der „normalen“ Arbeitskleidung getragen werden können.

Arbeitsstiefel und -schuhe

Speziell für Motorsägenarbeit bietet Stihl Schnürstiefel mit Schnittschutz über den gesamten Vorderfuß bis zur Zunge an. Darüber hinaus umfasst das Programm unterschiedlichste Stiefel und Schuhe wie beispielsweise Waldarbeitsgummistiefel, Motorsägen-Lederstiefel, -Bergstiefel, Sicherheitsschuhe und vieles mehr. (red)

Beratung und Verkauf:
Grünes Warenhaus, Am Bahnhof 8 in Alfeld

onik
 Geschäftsbericht
 Katalog
 Zeitschrift
 Druck und Druckdienstleistungen
 Broschüre
 Prospekt
 Visitenkarte
 Buch
 chbuch
 Nur bunt reicht nicht
 Zeitung
 Postkarte
 Kalender

Abgesehen davon, dass Druckaufträge fast immer mit einem wichtigen Termin verbunden sind, der verlässlich eingehalten werden muss, ist die Qualität Ihrer Drucksachen ein Spiegel Ihres Anspruchs an die Ihrer eigenen Leistungen. Termintreue, Qualität, Kompetenz – Dobler.



DoblerDruck
 Buchdruckerei P. Dobler GmbH & Co KG

Postfach 1164 · 31041 Alfeld
 Tel.: (051 81) 80 02-0 · Fax: (051 81) 80 02 66
 E-Mail: info@dobler-druck.de

IG Metall präsentiert zum Weltfrauentag

Wiebke Eymess - Kaffee-kränzchen in Kalkutta

oder warum man einer Boa Constrictor keine Alimente zahlen sollte

Zum Weltfrauentag laden Sie die Kabarettistin Wiebke Eymess und ihr musikalischer Begleiter Matthias Müller zu einem feinsinnigen und kunstvollen Programm ein.

Das Duo präsentiert eine gelungene Mischung aus literarisch-musikalischem Kabarett, Anglerlatein und Erdkundeunterricht. Wiebke Eymess ist singende Autorin und diplomierte Fremdsprachenkorrespondentin. Neben ihrem Solo-Programm ist sie Sängerin bei der Swing- und Showband Pinkspots. Für ihre literarischen Fähigkeiten erhielt sie diverse Literaturpreise und das Arbeitsstipendium Literatur vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Dank ihres Wortwitzes, Scharfsinnes und Charmes wartet auf Sie ein hochkarätiger Auftritt, der mit dem klassischen Frauenkabarett nicht zu vergleichen ist.

Am Mittwoch, 8. März 2006 um 20 Uhr, im Torhaus Bistro, Osterstr. 39a, in

Hildesheim.

Karten gibt es an der Abendkasse für 6 Euro, IG Metallmitglieder erm. 3 Euro. Telefonisch unter (05121) 131901. (red)



Cyclus 66 e.V.

BISCHOFFS MÜHLE

DAMMSTRASSE 32 · HILDESHEIM
www.bischofsmuehle.de

03.03. 21.00	BERNHARD TUPS & FRIENDS* Geschichten von Freude und Schmerz
04.03. 21.00	INTENSIV-WORKSHOP BANDCLINIC Open Session
05.03. 20.00	INTENSIV-WORKSHOP BANDCLINIC Abschlusskonzert
09.03. 20.00	STEINBERG TRIO & MEER Newcomer in der Mühle
11.03. 21.00	THE DIRTY CURTAIN BLUESBAND* CD-Release-Party mit dem neuen Stern am Hildesheimer Blues-Himmel!
18.03. 21.00	PAUL MILLNS & BAND-GB* Singer und Songwriter
19.03. 21.00	LARRY GARNER & BAND-USA* Sprängt die Grenzen des Blues
24.03. 21.00	THE CHASING WHEELS* Dixie-Weekend im XXL-Format
25.03. 21.00	THE CHASING WHEELS Dixie-Weekend im XXL-Format
31.03. 21.00	RICHARD BARGEL* Deutschlands Ur-Blues-Bardo

* Vorkauf bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung

dates

KUNST & KULTUR
Alfelder Straße 55b
31139 Hildesheim
(05121) 2 52 55
www.vierlinden.de

03.04.06

SA 4.3. 20 Uhr	SIGGI & RANER »... na sicher!«
Do 13.4. 20 Uhr	MARTIN SONNEBORN TITANIC – Lesung WM
So 16.4. 20 Uhr	ASP & CHAMBER »Once in a lifetime«
Do 20.4. 20 Uhr	WLADIMIR KAMINER »Lesung«
Do 27.4. 20 Uhr	HARRY ROWOHLT – Der Kampf geht weiter!

IN VORBEREITUNG

26.10. Jürgen Becker | 02.11. Irish Volk Festival | 09.11. Ringswandel

29.04. Sporthalle Pappelallee

SAGA
Powered by IDOL MUSIC

BRUNNENKOPF
WIR DENKEN IN GETRÄNKEN

JIM BEAM

VORVERKAUF
BRAUNSCHWEIG: Konzertkasse Dobrzt & Bartels
HANNOVER: Kaufhof, Laporte
HILDESHEIM: Amei's, HAZ, Neddermeyer
Kaufhof
TICKETS PER POST: 05121.131901

MITTWOCH, 1.3.

Modenschau

16.00 h Park Residenz, Alfeld
von Senioren für Senioren. In Zusammenarbeit mit dem Modehaus Magnus. **Senioren-Akademie Alfeld e.V.**

Bilderpräsentation

19.30 h Kalandhaus, Alfeld
„Äthiopien, Land am Horn von Afrika und seine Geschichte, seine Situation und seine Kirche“. In Zusammenarbeit mit der Kalandfamilie. **St. Nicolai Kirchengemeinde**

Club VEB: Konzert

21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Song & Dance. Eintritt frei. **KulturFabrik e.V.**

DONNERSTAG, 2.3.

VHS Kino

18.30 h Kinowelt, Alfeld
Brassed off - Mit Pauken und Trompeten. Lesen Sie in dieser Ausgabe. **VHS Hildesheim**

Filmvortrag

19.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Ein Reisebericht über Russland - Baikalsee, Mongolei, Kasachstan, Kirgisistan, Uzbekistan und Iran. Eintritt AK 8 Euro. VVK bei der HAZ. **KulturFabrik e.V.**

FREITAG, 3.3.

Licht ins Dunkel

15.30 h Park Residenz, Alfeld
Konzert mit Günter Kriescher und Eddy Thomsen. **Park Residenz**

FREITAG, 3.3.

Ökumenischer Gottesdienst

19.00 h St. Marienkirche, Alfeld
am Weltgebetstag. In Zusammenarbeit mit dem Frauentreff St. Nicolai. **St. Marien Kirchengemeinde**

Musikrevue

20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Buddy Holly - Die Legende kehrt zurück. Die Story über die Musik, Karriere und das

Leben von Buddy Holly in einer spektakulären Revue. VVK in Alfeld bei Lotto Kirchhof und im Reisebüro Schulte, in Delligsen bei Lotto Tiedje, in Lamspringe bei Spielwaren Müller und in Gronau bei der Samtgemeinde. Telefonisch unter (05181) 5920 oder 24856. **Aktiv Event Ltd.**

Bernhard Tups & Friends

21.00 h Bischofsmühle, Hi
Seine Songs erzählen Geschichten, die das Leben schreibt. Wer ruhige Musik mit nachdenklichen Texten mag, sollte das neue Programm „Immer wieder wird es Frühling“ nicht verpassen. VVK bei der HAZ für 7 Euro, Abendkasse 9 Euro. **Cyclus 66 e.V.**

SAMSTAG, 4.3.

Wasserratten-Party

15.00 h Hallenbad, Alfeld
Disco, Spaß und Tumult, für Jung und Alt. Lesen Sie in dieser Ausgabe. **Stadtjugendring Alfeld e.V.**

Siggi & Raner

20.00 h Vier Linden, Hi
mit ihrem Programm: „... Na sicher!“ Alltägliche Geschichten und Erweiterungen durch Telefonspässe sowie allerlei Ferkeleien. Eintritt 17 Euro im VVK unter (05121) 131901, AK 20 Euro. **Kunst & Kultur Vier Linden e.V.**

Niki Spezial

20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Gael Sli - Irish Folk. VVK 11 Euro unter (05341) 8393436, AK 14 Euro. **Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur**

Traumtheater Salome

20.00 h Theater, Hameln
Tickets unter (05151) 916220. **Theater Hameln**

Konzert

20.00 h Café Kreuzberg, Gö
Trump Aflame & ChillingspreE - harter, melodischer Rock. **Café Kreuzberg**

Intensiv-Workshop Bandclinic

21.00 h Bischofsmühle, Hi
Open Session. Am 5. um 20 Uhr, Abschlusskonzert der Teilnehmer. Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei. **Cyclus 66 e.V.**



Bernhard Tups
03.03. Bischofsmühle, Hildesheim



Gael Sli
04.03. Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad

SONNTAG, 5.3.

**Ausstellungs-Eröffnung
11.15 h Stammelbach-Speicher,
Hi**

O.T. / Flair, Malerei von Dieter Ladwig, Niemandland, Grafik und Druckgrafik von Wiltrud Krämer. Öffnungszeiten Samstags und Sonntags, jeweils von 11 bis 18 Uhr, bis zum 2. April 2006. Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe. **Galerie im Stammelbach-Speicher**

**Die Reise nach Brasilien
15.00 h TAB, Theater, Hameln**
Für Kinder ab 5 Jahren. Tickets unter (05151) 916220.
Theater Hameln

DIENSTAG, 7.3.

**Vortrag:
Präventionsmöglichkeiten
20.00 h Gemeindesaal
St.-Timotheus-Kirche, Hi**
Legasthenietherapeutin K. von Werder spricht zum Thema „Hören, Lauschen und Lernen“. Bis 21.30 Uhr. Anfahrt: Paul Gerhard Gemeinde, Marienburger Höhe, Timotheusplatz 2.
SHG Legasthenie Hildesheim

MITTWOCH, 8.3.

**Vortrag
16.00 h Haupt- u. Realschule,
ehem. OS, Alfeld**
„Maria Theresia“. Referent: Dr. Horst Berndt.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

**Woche der Brüderlichkeit
17.00 h Hildesheim**
Gesicht zeigen!: Literarische Teestunde im Gemeindezentrum St. Kosma und Damian, Eintritt 3,50 Euro. Am 9. um 19.30 Uhr: Podiumsgespräch und Klezmer im Rathaus, Eintritt frei. Am 10. um 18.30: Zeitrauschen, Vortrag mit Livemusik des Ensembles Myridian in der Citykirche St. Jakobi, Eintritt 8 Euro. Am 12. um 19 Uhr: Das KlezmerOrchester in concert in der Citykirche, Eintritt 12 Euro. Ausstellung „Menschen“, bis zum 26. März in der Citykirche.
Stadt Hildesheim u.a.

**Vortrag
19.30 h Kaminzimmer Museum
der Stadt, Alfeld**
„Das Phantom von Jedershusen“. Autorenlesung der SchreibfreuNde.
Verein für Heimatkunde e.V.

**Frauentag: Wiebke Eymess
20.00 h Torhaus Bistro, Osterstr.
39A, Hi**
Wiebke Eymess - Kaffeekränzchen in Kalkutta. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
IG Metall

DONNERSTAG, 9.3.

**SJR-Vollversammlung
19.00 h Lutherhaus, Alfeld
Stadtjugendring Alfeld e.V.**

**Steinberg Trio & Meer
20.30 h Bischofsmühle, Hi**
Newcomer aus dem Hildesheimer Raum spielen in der Mühle. Eintritt 4 Euro.
Cyclus 66 e.V.

FREITAG, 10.3.

**Tag der offenen Tür
14.00 h Jugendgästehaus Villa
Ruhe, Alfeld**
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
**Internationaler
Jugendgemeinschaftsdienst (ijgd)**

**Songs und Chansons
20.00 h Hauptschule, Duingen**
mit der Band Schoeneworth. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
**Pottland Kulturinitiative Duingen und
VHS Hildesheim**

**Frauenkabarett
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln**
Die wilden Weiber - eine köstliche Mixtur aus Kabarett, Comedy und Akrobatik. VVK (05151) 5586666, AK 16 Euro.
„Lalu“ HefeHof Traumfabrik

**Komödie
20.00 h Theater, Hameln**
Sex ... aber mit Vergnügen. Auch am 31. um 20 Uhr. Tickets unter (05151) 916220.
Theater Hameln

Samstag dem 11. März 2006 um 20 Uhr Gronauer Lichtspiele

Swinging Guitars

Swingende Big-Band-Kompositionen, virtuos auf einer Konzert- und einer Jazzgitarre gespielt, sind die wesentlichen Merkmale dieses besonderen Gitarrenduos.

Auf Einladung des Kulturkreises Gronau stellen Hein Brüggens und Helge Preuß verschiedene Stilrichtungen moderner Instrumentalmusik wie nordamerikanischen Big-Band-Swing, den europäischen Swing-Jazz Django Reinhardts, brasilianischen Bossa Nova im Stil Baden Powells sowie eigene Kompositionen vor. Bei „Swinging Guitars“ wird Villa-Lobos' Ansicht deutlich, die Gitarre sei – im übertragenen Sinne – ein kleines Orchester für sich, denn der Big-Band-Sound wird reduziert auf zwei in ihrem Zusammenspiel subtil aufeinander abgestimmte Instrumente, die Ramirez-Gitarre Hein Brüggens und die Fender Strat von Helge Preuß. Auf diese Weise werden kompositorische Strukturelemente besonders transparent, und gleichzeitig entstehen durch

die Kombination zweier so unterschiedlicher Gitarren völlig neue Klangeindrücke. Die gemeinsame Ab-sprache beschränkt sich auf das Arrangement des jeweiligen Themas, das Übrige sind Freiräume, in denen musikalisch kommuniziert und improvisiert wird.

Die Besucher erwartet ein fantastisches Konzert, das mühelos Inspirationen von Sonne und Urlaub freisetzt.

Vorverkauf: Leine-Deister-Zeitung (05182) 9219-0, im Bürgerbüro Gronau (05182) 902-335, bei den Gronauer Lichtspielen und im Brillenstudio Hering. Eintritt 12 Euro; für Schüler, Studenten und Mitglieder 8 Euro.



Internationaler Jugendgemeinschaftsdienst (IJGD)
**Ostern einmal anders – noch Plätze
frei im Workcamp auf Wangerooge**

Junge Leute, die Lust haben, Ostern einmal anders zu verbringen, sind beim Osterworkcamp der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD) auf Wangerooge richtig.

Die Insel hat mehrere Natur- und Vogelschutzgebiete und ist autofrei. Das Workcamp wird zum Beispiel Sandfangzäune setzen, Strandhafer pflanzen und Dünenüberwege ausbessern. Diese Arbeiten verhindern das Abtragen der Dünen durch Wind und Wellen und dienen der Inselbefestigung. Die Dünen stehen unter Naturschutz und bieten Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt der Küste. Aber auch die Freizeit in der Gruppe wird nicht zu kurz kommen.

Ein Projekt für Leute, die das Meer, den Strand und den frischen Wind und nette Menschen mögen. Für die Erkundung der Insel stehen Fahrräder zur Verfügung, gewohnt wird in einem großen Jugendheim mit Mehrbettzimmern und

Vollverpflegung. Das Camp findet vom 01. bis zum 15. April 2006 statt.

Für dieses Camp und für 120 weitere internationale Jugendbegegnungen sucht der IJGD noch TeamerInnen. Wer Lust hat, selbständig eine Gruppe zu leiten und weltweite Kontakte zu schließen, kann sich bei den IJGD zum Gruppenleiter für die internationale Jugendarbeit ausbilden lassen. Die Arbeit wird von vielen Hochschulen auch als Praktikum anerkannt.

Interessenten für das Camp oder die Ausbildungsseminare können sich direkt beim IJGD melden: Katharinenstr. 13, 31135 Hildesheim, Telefon (05121) 2066150, email lr.nord@ijgd.de (red)



Meer
09.03. Bischofsmühle, Hildesheim

VHS Kino: 2. März 2006 in der Alfelder Kinowelt

Brassed off – Mit Pauken und Trompeten

Die VHS Hildesheim präsentiert in und mit der Alfelder Kinowelt am Donnerstag, dem 2. März um 18.30 Uhr, die britische Komödie „Brassed off – Mit Pauken und Trompeten“.

Zur Geschichte: Yorkshire 1992 – Tagsüber arbeiten sie unter Tage, abends machen sie Musik, die Männer der Bergarbeiterkapelle in der Kleinstadt Grimley. Doch die Zeiten sind hart. Die Kumpel sind von der Zechenschließung bedroht, und die Blaskapelle soll aufgelöst werden. Da kehrt die schöne Gloria in ihre Heimatstadt zurück. Mit Flügelhorn bringt sie frischen Wind in die Truppe und Aufregung in Andys Leben.

Dieser Filmklassiker von 1996, der hier im englischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt wird, hat Witz, verbreitet gute Laune und liefert „britisches Feeling“.



Und – ganz nebenbei – ist „Brassed off“ eine ausgesprochen passende Einstimmung auf den diesjährigen Besuch der Wakefield Metropolitan Brass Band in Alfeld. Am Freitag dem 4. August werden die Musikerinnen und Musiker aus Alfelds Partnerstadt Wakefield live beweisen, wie wunderbar „Blasmusik“ klingen kann. (red)

Songs und Chansons mit der Band Schöneworth

„Leben kann schön sein...“

„Mir geht's gut“, behauptet Christoph Knop in einem seiner Songs und lebt seine Leidenschaft, das Komponieren, Liederschreiben und Musikmachen aus. Zusammen mit Anne Hill, Jürgen Blumenreuter und Boris Eisenberg bildet er die Gruppe Schöneworth. Beschwingt sowie im Takt mit einer Mischung aus Pop, Polka, Country, Blues, Tango und Walzer geht's durch Musik und Reim aus eigener Feder.

Warum Gott Amerika verlässt (Gottgefällig leben heißt sich die Kante geben ...) oder warum „Action“ sein muss (Stillstand das will keiner, weil's sonst nicht weitergeht), wird geklärt. Reim muss sein, manchmal fühlt man sich an die Einfachheit und Klarheit der Verse von Heinz Erhardt erinnert.

Interpretiert durch Anne Hill erhalten die sittlich und moralisch umstrittenen Sichtweisen des Autors und Sängers Christoph Knop die nötige weibliche Schärfe. Der Krimiabend vorm Fernseher wird behandelt. Aber auch dem Midlife-Blues, der den Menschen irgendwann plötzlich befällt. Argumente werden geliefert, um die/den Geliebte/n in kalter Novembarnacht zum Bleiben zu bewegen, in dem wunderschönen Country-Song „Bleib noch“. Musikalisch merkt man den Songs von Knop seine Liebe zum Jazz, Swing und Blues an.

Anne Hill hat ihren musikalischen Hintergrund aus dem Gospel, als Barsängerin sowie in einem eigenem Programm, aus dem sie auch Stücke vorträgt.

Knops sinnvoll – sinnlose Texte und Kompositionen zur Lage „draußen im Land“, und „drinnen im Herzen“ werden, mit Klavier und Gitarre, dem musikalischen Multitalent Jürgen Blumenreuter am Schlagzeug, sowie dem Bassisten Boris Eisenberg vorgetragen.

Wer einen Wohlfühl-Konzertabend mit Nachdenklichkeitsfaktor sucht, der ist hier richtig.

Eine Veranstaltung der Pottland Kulturinitiative und der VHS Hildesheim, am Freitag dem 10. März 2006 um 20 Uhr in der Aula der Hauptschule in Duingen. Der Eintritt beträgt 9 Euro inklusive einem Begrüßungsgetränk. Vorverkauf in der Buchhandlung Radüge in Duingen. Telefonische Kartenreservierungen unter (05181) 855555.



Konzert

21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Mr. Jay Wad, supp. Chill-out-Blues Band.
KulturFabrik e.V.

SAMSTAG, 11.3.

Baby- und Kinderbasar

14.00 h Mensa der BBS, Alfeld
Bis 16 Uhr.

Kinderbasar

14.00 h Wilhelm-Raabe-Schule, Eschershausen
Bekleidung, Kinderwagen etc., bis 16.30 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst

18.00 h Friedenskirche, Alfeld
In Zusammenarbeit mit der St. Marien Kirchengemeinde und der Ev.-Luth. Friedenskirche.
St. Nicolai Kirchengemeinde

Blues in der Kirche

20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Reverend Rusty „Preacher Man“ - Crossover Bluesrock. VVK 11 Euro unter (05341) 8393436, AK 14 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Blue Moon: Konzert

20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Paul F. Cowlan - sein Musikstil ist eine gelungene Mischung aus Rock, Blues und Folk.
KulturFabrik e.V.

Göttinger Portraittag

20.00 h Altes Rathaus, Gö
String Colors - Streicher spielen Jazz, Weltmusik und Tango. Es spielen: Chamber Orchestra of Groove, String Thing, Trio Tres, Jazzensemble Hot Club of St. Pauli und Streicher des Jugendsinfonieorchesters Göttingen. Eintritt 14 Euro, VVK unter (0551) 49980-31, Mo - Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr.
Stadt Göttingen, Fachdienst Kultur

Swinging Guitars

20.00 h Gronauer Lichtspiele, Gronau
Konzert mit dem Gitarrenduo Hein Brüggens und Helge Preuß. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau e.V.

Comedy

20.00 h Weserbergland-Zentrum, Hameln
mit Johann König - „Johann König eskaliert“. VVK (05151) 200-888.
Konzertbüro Reiche

The Dirty Curtain Bluesband

21.00 h Bischofsmühle, Hi
Jump, Shuffle, Rumba und R&B der 50er. Das Programm besteht aus Eigenkompositionen sowie zu Klassikern von Blues-Größen wie B.B. King, Ike Turner u.a., CD-Release-Party. VVK bei der HAZ für 8 Euro, Abendkasse 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 12.3.

Kinderkonzert

15.00 h Theater, Hameln
Der Rattenfänger von Hameln. Ab 5 Jahren. Tickets unter (05151) 916220.
Theater Hameln

Lesungswettbewerb

19.00 h Café Kreuzberg, Gö
Göttinger Poetry Slam.
Café Kreuzberg

MONTAG, 13.3.

Ökumenische Bibelwoche

19.30 h St. Marienkirche, Alfeld
In Zusammenarbeit mit der St. Marien Kirchengemeinde und der Ev.-Luth. Friedenskirche. Auch am 14. und 15., um jeweils 19.30 Uhr.
St. Nicolai Kirchengemeinde

NachtZeile: Lesung

20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Jan Raabe „RechtsRock. Bestandsaufnahme und Gegenstrategien.“
KulturFabrik e.V.

DIENSTAG, 14.3.

Konzert

16.00 h Festsaal Altenheim St. Elisabeth, Alfeld
„Mit Werken von Mozart in den Frühling“ - Trios von W.A. Mozart.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.



Paul Millns & Band
18.03. Bischofsmühle, Hildesheim

MITTWOCH, 15.3.

Vortrag

16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld

„Arabia Felix - Reiseeindrücke aus dem Reich der Königin von Saba“. Referent: Wolfgang Schumann.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

DONNERSTAG, 16.3.

MozART-Festtage

20.00 h Stadttheater, Hi
Klavierabend mit Klaus Sticken. Karten gestaffelt von 11 bis 26 Euro gibt es unter (05121) 34271, bei der HAZ und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.
Kulturring Hildesheim

Homegrown: Konzert

21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Julikapelle.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 17.3.

Die Filmnacht - Tafelbilder

18.30 h Schloss Fürstenberg
„Babettes Fest“, die Oscar-prämierte Verfilmung der Novelle von Tanja Blixen, eröffnet die Filmnacht. Um 20.30 Uhr folgt „Vatel“ mit Gérard Depardieu. Der Film dokumentiert die Inszenierungssucht des Barock. Ab 22.30 Uhr wird der Film „Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“ gezeigt. Eine Mischung aus Gewalt, Erotik, Melancholie und Satire. Eintritt zwischen den Filmen ist möglich. Für lukullische Stärkung in den Pausen ist gesorgt. Karten gibts im VVK für 12 Euro und an der AK für 15 Euro. Weitere Informationen unter (05271) 401-161 oder museum@fuerstenberg-porzellan.com
Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Theater-Reihe

20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld

„Hexenjagd“. Mit dem Euro-Studio Landgraf. VVK im Bürgeramt, Am Marktplatz, in Alfeld.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.



Larry Garner
19.03. Bischofsmühle, Hildesheim

Monsters of Mosh

20.00 h Studio 21, Alfeld
mit Victims of Madness, Under Siege & Zelyon. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Monsters of Mosh

Tastentaumel

20.00 h Kulturscheune im Alten Dorf Lebenstedt
Papillons - Literarisches Konzert zum Schumann-Jahr. VVK 18 Euro unter (05341) 8393436, AK 20 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

MozART-Festtage

20.00 h St.-Andreas-Kirche, Hi
Orgelkonzert mit Bernhard Römer. Karten für 9, 8 und 5 Euro gibt es unter (05121) 34271, bei der HAZ und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.
Kulturring Hildesheim

Resonanzen 2006

20.00 h Beim Esel, Einbeck-Sülbeck
Salsa & Latin Jazz mit der Gruppe „Havana“. VVK (05561) 82562.
Initiative Kunst & Kultur Northeim e.V.

Kabarett

20.00 h Weserbergland-Zentrum, Hameln
mit Urban Priol - „Täglich frisch“. Lesen Sie in dieser Ausgabe. VVK (05151) 200-888.
Promotion Service Lühr

Kataklo: Op

20.00 h Theater, Hameln
Die etwas andere Sportshow. Tickets unter (05151) 916220.
Theater Hameln

SAMSTAG, 18.3.

MozART-Festtage

15.00 h Audimax der Universität, Hi
Die Kleine Zaubergeige - eine Kinderoper mit der Jungen Kammeroper Köln. Die Oper dauert ca. 70 Minuten und ist für Kinder im Grundschulalter geeignet. Karten für 6,50 und 4,50 Euro gibt es unter (05121) 34271, bei der HAZ und an der Tageskasse eine Stunde vor Konzertbeginn.
Kulturring Hildesheim



Stringtett
19.03. Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad

Ausgezeichnet mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogrammpreis 2001, 2002 und 2003+2004!

Gronau
Lichtspiele
KulturKreis Gronau e.V.

Programm März 2006

	15 Uhr	17 Uhr	20.15 Uhr
01. Mi	Himmel und Huhn		
02. Do	Himmel und Huhn		
03. Fr	Himmel und Huhn		Wo die Liebe hinfällt
04. Sa	Himmel und Huhn		Wo die Liebe hinfällt
05. So	Himmel und Huhn		Wo die Liebe hinfällt
06. Mo	Himmel und Huhn		Die Höhle des gelben Hundes
07. Di	Biene Maja		Angeklagt
08. Mi	Himmel und Huhn		
09. Do		Geschlossene Veranstaltung **	
10. Fr		Wie im Himmel-Sondervorstellung**	
11. Sa		GITARENKONZERT Swinging Guitars 20 Uhr	
12. So		Wie im Himmel	Wie im Himmel
13. Mo			Wie im Himmel
14. Di			Wie im Himmel
17. Fr	Herr der Diebe		Match Point
18. Sa			Herr der Diebe
19. So	Herr der Diebe		Match Point
20. Mo			Horst Buchholz...mein Papa
21. Di	Villa Henriette		Match Point
24. Fr			Couchgeflüster
25. Sa			Couchgeflüster
26. So	Herr der Diebe	Couchgeflüster	Couchgeflüster
27. Mo			Broken Flowers
28. Di	Herr der Diebe		Eine Italienische Hochzeit TdbF
29. Mi			Eine Italienische Hochzeit
31. Fr.			Die Geisha

Gronauer Lichtspiele · Bahnhofstr. 11 · 31028 Gronau (Leine)
Tel.: 0 51 82/90 35 10 · www.gronauerlichtspiele.de

Neues evangelisches Jugend-Café in Alfeld

Remix

Der Kirchenkreis Alfeld hat die ehemalige ‚Kleine Kneipe‘ in der Straße ‚Unter der Kirche‘ angemietet. Dort entstand in den vergangenen Monaten als Ersatz für das verkaufte Evangelische Jugendzentrum in der Gudewillstraße das „Remix“ als evangelisches Jugend-Café.



SchülerInnen können in ihren Freistunden oder in ihrer Freizeit Kaffee oder Cappuccino trinken und soziale Kontakte pflegen. An jedem Freitag führen Pastoren (unter anderem der Alfelder Pastor Christian Diederichs und der Kreisjugendpastor Heinke Siemers) das Café.

Durch die Einrichtung will man eine Verbindung der Jugend zur Kirche

schaffen. Die Eröffnungsfeier mit den Verantwortlichen findet am Freitag dem 10. März um 12 Uhr statt. Ab Dienstag dem 14. März wird das Café Dienstags bis Freitags von zunächst 12 bis 16 Uhr für alle geöffnet sein. (red)



Kurse der Volkshochschule

Die laufenden Kurse gehen weiter!

Kurse

14.03.	Die vegetarische Küche Italiens	18.30-22.00
20.03.	PC Einsteiger	18.45-21.00
26.03.	Heilfasten	16.00-18.00
31.03.	Mode machen leicht gemacht	17.00-20.00
03.04.	Jazz & Modern Dance für Kinder	10.30-12.30
05.04.	Kinder-Zeichnatelier in den Osterferien	10.30-12.30

Wochenendseminare

21.04.-22.04.	Grundlagen des Internet
21.04.-22.04.	Körpersprache ausprobieren
28.04.-13.05.	Spanisch 1 an zwei Wochenenden
28.04.-30.04.	Einführung in die Ayurveda Massage

Tageskurse

18.03.	Expedition Stimme	9.30-17.00
23.03.	Die Agrarreform des 19. Jahrhunderts	9.30-18.00
25.03.	Passen Notebook und Beamer zusammen?	9.00-12.00
25.03.	Datenverwaltung mit dem Windows-Explorer	9.00-14.45
25.03.	Wohlfühl- & Gesundheits-Nachmittag	14.15-18.00

Vorträge

15.03.	Der Energiepass für Gebäude (VHS1, Antonianer)	18.30
22.03.	Energiesparmaßnahmen am Wohnhaus (VHS1, Antonianer)	18.30
22.03.	Claude Monet - Maler des Lichts (Faguswerk)	19.30



Volkshochschule
Hildesheim

Neue
Telefonnummern

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

JohnRollFest

17.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Benefizkonzert des Dezibel e.V. zugunsten des Kinderhospiz Löwenherz. Mit den Bands Hammerhai, Marmelade Kids u.v.a., VVK 8 Euro, AK 10 Euro.
KulturFabrik e.V.

Scheunennächte

20.00 h Kulturscheune im Alten Dorf Lebenstedt
Dikanda - Temperament und Poesie. VVK 13 Euro unter (05341) 8393436, AK 16 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Chanson - Kabarett

20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
„Spieltrieb“ - mit Tina Häussermann & Fabian Schäfer. VVK (05563) 999991, Eintritt 12 Euro.
KuK e.V.

Komödie

20.00 h Theater, Hameln
Pension Schölller. Tickets unter (05151) 916220.
Theater Hameln

Konzert

20.00 h Café Kreuzberg, Gö
Dog on Wheels - Gitarrenpop.
Café Kreuzberg

Paul Millns & Band

21.00 h Bischofsmühle, Hi
Der Singer und Songwriter - ein Musiker der leisen Art. Alle Songs stammen aus eigener Feder. Musikalisch umfasst seine Bandbreite sowohl ruhige und einfühlsame Balladen als auch eine explosive Mischung aus Soul, Blues und Rock. VVK bei der HAZ für 10 Euro, Abendkasse 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 19.3.

Rundwanderung

9.00 h Parkplatz AOK/KSK, Alfeld
über den Salzgitter-Höhenweg - ca. 13 km. Verpflegung aus dem Rucksack. Führung: Heinrich Harrigfeld.
NaturFreunde Alfeld e.V.

JAZZfrühschoppen

11.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Stringtett - Gypsy, Swing, Bossa Nova & Musette. TK 6,50 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Kirchenkonzert

17.00 h St. Lamberti Kirche, Hi
Johannes Passion von J. S. Bach. Mit der Jugendkantorei, Kantorei und Orchester an St. Lamberti. Karten im Gemeindebüro und jeden Samstag bei der Musik zur Marktzeit in der Kirche sowie an der Abendkasse.
St. Lamberti Kirchengemeinde

MozART-Festtage

20.00 h Stadttheater, Hi
Mordnacht Mozart - Ein musikalischer Krimi mit Herbert Feuerstein und dem Orchester des Stadttheaters. Karten für 13 Euro gibt es unter (05121) 34271, bei der HAZ und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.
Kulturring Hildesheim

Larry Garner & Band

20.30 h Bischofsmühle, Hi
Ein Blues-Konzert allererster Güte. Larry Garner, der Bluesman, der nicht nur fulminant mit der Gitarre umgeht, sondern obendrein frische, zeitgemäßste Songs mit ehrlichen und einfühlsamen Texten schreibt. Garners Vergangenheit als Gospel-Sänger erklärt wohl, warum seine Stimme so angenehm schlicht, sein Singen so präzise ist. VVK bei der HAZ für 12 Euro, Abendkasse 14 Euro.
Cyclus 66 e.V.

MONTAG, 20.3.

Seniorenkino

15.00 h Kinowelt, Alfeld
Der Duft von Lavendel - Zwei betagte Schwestern nehmen kurz vor dem zweiten Weltkrieg einen schriffbrüchigen Polen bei sich auf.
Seniorenbüro Alfeld

MITTWOCH, 22.3.

Vortrag

15.00 h Park Residenz, Alfeld
über Augenerkrankungen (grüner und grauer Star). Referent: Dr. Brockmann.
Park Residenz



Old Virginy Dixieland
24.03. „Lulu“ HefeHof, Hameln

Vortrag mit Lesung

16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld
 „Nach dem Schillerjahr: Was bleibt vom Werk Schillers für unsere Zeit?“ Referent: Klaus Stolzmann.
 Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Vortrag: Allergiebehandlung
19.00 h Parkhotel Berghölzchen, Hi

Klassische Homöopathie - von Astrid Günther. Eintritt frei.
Forum für Lebensqualität & ganzheitliches Heilen

Tastentaumel

19.30 h Kulturscheune im Alten Dorf Lebenstedt
 Klavierkonzert der Musikschule Salzgitter. Eintritt frei.
 Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Club VEB: Konzert

21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
 Hallucinations. Eintritt frei.
 KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 23.3.

Akustik-Konzert

20.00 h Café Kreuzberg, Gö
 Anna & Mirja Lendt und Freunde - Songwriting / Liedermaking.
 Café Kreuzberg

FREITAG, 24.3.

Jazz-Club

20.00 h Lulu, HefeHof, Hameln
 Die Old Virginy Dixieland spielt mitreißendes Dixieland, straight und gepflegt in Szene gesetzt. VVK (05151) 5586666, AK 8 Euro.
 ‚Lulu‘ HefeHof Traumfabrik

Ballettoper

20.00 h Theater, Hameln
 Krabat oder Die Erschaffung der Welt. Um 19 Uhr Stückeinführung. Tickets unter (05151) 916220.
 Theater Hameln

The Chasing Wheels

21.00 h Bischofsmühle, Hi
 Oldie-Weekend im XXL-Format. Ein unerschöpfliches Repertoire an Oldies und bekannten Party-Hits lässt jedes Konzert zu einem Marathon-Tanzabend werden. Auch

am Samstag, dem 25. ab 21 Uhr. VVK bei der HAZ für 9 Euro, Abendkasse 11 Euro. Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 25.3.

Fagus GreCon Open
10.00 h Fagus Werk, Alfeld
 Sonderveranstaltung zur Fußballweltmeisterschaft 2006.
 Fagus GreCon

Sonderausstellung

10.00 h Stadtmuseum, Alfeld
 Skulpturen und Bilder von Jochen Bosdorf. Dauer der Ausstellung bis zum 7. Mai 2006. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr; Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr, ab Mai auch von 15 bis 17 Uhr.
 Stadtmuseum Alfeld

Osterbasar

10.00 h Lulu, HefeHof, HM
 Auch am Sonntag dem 26., jeweils bis 16 Uhr.
 ‚Lulu‘ HefeHof Traumfabrik

Blue Moon: Konzert

20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
 Bob Brozman - die Slidekünste des Amerikaners gehören zum Besten, was jemals auf den Saiten einer Gitarre geboten wurde.
 KulturFabrik e.V.

Musik-Revue

20.00 h Rattenfänger-Halle, HM
 Forever Queen. VVK (05151) 200-888.
 Aktiv Event Ltd.

Konzertshow

20.00 h Theater, HM
 The Blues Brothers. Tickets unter (05151) 916220.
 Theater Hameln und Sumpflume

SONNTAG, 26.3.

Sonntagstreff

10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
 Gäste willkommen.
 NaturFreunde Alfeld e.V.

Osterausstellung

10.00 h Heimatstube, Brunkensen
 Bis 17 Uhr.
 Verkehrs- u. Verschönerungsverein Brunkensen

Kein Sonntag wie jeder andere

15.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
 Das Talamon Theater spielt „Rumpelstilzchen“, für alle ab 4 Jahren. Eintritt für Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro.
 Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Tastentaumel

20.00 h Kulturscheune im Alten Dorf Lebenstedt
 Inspiration B - Best of Beatles an zwei Flügeln. VVK 18 Euro unter (05341) 8393436, AK 20 Euro.
 Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Comedy

20.00 h Rattenfänger-Halle, HM
 mit Jürgen von der Lippe - „Alles was ich liebe“. VVK (05151) 200-888.
 MM Konzerte

MONTAG, 27.3.

Kabarett

20.00 h Lulu, HefeHof, HM
 Matthias Brodowy mit seinem Programm „Voll ins Schwarze ...“. Ein Satiriker in Nadelstreifen, der sich voller Elan durch den abstrusen Alltag des Landes schlägt. VVK (05151) 5586666, AK 16 Euro.
 ‚Lulu‘ HefeHof Traumfabrik

DIENSTAG, 28.3.

Ausstellungseröffnung

16.00 h Pyramidenhalle des Altenheims St. Elisabeth, Alfeld
 „Alte Menschen - junge Bilder“. Ausstellung von Bildern, die im Rahmen eines kunsttherapeutischen Malkurses mit Senioren mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten entstanden

sind. Dauer der Ausstellung bis zum 15. Mai 2006.
 Senioren-Akademie Alfeld e.V.

MITTWOCH, 29.3.

Club VEB: Konzert

21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
 Eintritt frei.
 KulturFabrik e.V.

FREITAG, 31.3.

„That's Life“

19.00 h Audimax der Universität, Hi
 Die Revue über Leben und Karriere - eine Hommage an drei Legenden, das berühmte „Rat Pack“, die größten und unerreichten Entertainer des amerikanischen Showbiz: Dean Martin, Frank Sinatra und Sammy Davis jr.
 VVK bei der HAZ und telefonisch unter (01805) 570000, (0180) 5170517 und (05121) 107256.
 Aktiv Event Ltd.

Kammermusik-Reihe

20.00 h Musiksaal des Gymnasiums, Alfeld
 Ein Liederabend mit Liedern der Romantik von Schumann, Brahms, Mahler und Strauss. VVK im Bürgeramt, Am Marktplatz, in Alfeld.
 Kulturvereinigung Alfeld e.V.

Richard Bargel

21.00 h Bischofsmühle, Hi
 Der Slidegitarist und Bluesänger ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der deutschen Blueszene, die er Ende der 60er mitbegründete. VVK bei der HAZ für 7 Euro, Abendkasse 9 Euro.
 Cyclus 66 e.V.



Jugendgästehaus Villa Ruhe in Alfeld

Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 10. März 2006 laden die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Hildesheim zur Besichtigung und Information in die Villa Ruhe ein.

Die Türen werden von 14 bis 19 Uhr geöffnet sein. Es besteht die Möglichkeit, an stündlichen Führungen durch das frisch renovierte Haus teilzunehmen. Selbstverständlich kann die Villa auch auf eigene Faust erforscht werden.

In den Fluren wird eine Ausstellung Bilder zur interessanten und ungewöhn-

lichen Geschichte der Villa Ruhe zeigen. Mitarbeiterinnen der ijgd haben eine Vorführung von Seminarbildern im Jugendgästehaus und von der Eröffnungsfest vorbereiten.

Bei einer Hausrallye können Preise gewonnen werden und für Kinder wird Tattoo-Malen angeboten.

(red)



Rumpelstilzchen
 26.03. Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad



Richard Bargel
 31.03. Bischofsmühle, Hildesheim

Im zweiten Anlauf

Beispielhafte Erfolgsgeschichte bei der Jugendberufshilfe

Es gibt sie: Erfolgserlebnisse nach einem holprigen Start ins Arbeitsleben. Sie zeigen, dass es möglich ist, sich aus schwierigen Situationen nach oben zu kämpfen und beruflich wieder Fuß zu fassen. Alexander Bode ist einer von denen, die das geschafft haben.

Der 24-Jährige aus Coppengrave hatte nach einer wenig erfolgreichen Schulzeit eine Bäcker Ausbildung angefangen, die er aber nicht beendete. Nach einem sehr guten Hauptschulabschluss bei der Volkshochschule wollte er etwas im sozialen Bereich machen, mit alten Menschen vielleicht. Es folgte ein sechswöchiges Praktikum und anschließend eine einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer.

Mittlerweile hängt Alexander Bode auch noch die dreijährige Altenpflegeausbildung an der Alfelder Fachschule dran. „Die Ausbildung macht mir viel Freude“, so der Vater zweier

Kinder, der sich vorher kaum motivieren konnte. Und nicht nur der praktische Teil macht ihm Spaß, auch für die Theorie kann er sich begeistern. Mit dieser Einstellung hat er bereits als Klassenbesten abgeschlossen.

Bei seinen Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz konnte er eines von zwei Angeboten auswählen und mit der

Unterstützung durch Bafög ist auch seine Familie abgesichert. Dass sich bei Alexander Bode so viel zum Positiven entwickelt hat, führt er selbst zu einem großen Teil auf die Arbeit von Frank Birkholtz von der Jugendberufshilfe im Landkreis Hildesheim zurück. Alexander Bode über sich selbst: „Aus einem antriebslosen Alexander hat er einen motivierten gemacht.“

Erst Ende 2003 haben sich beide kennengelernt. Alexander Bode stand ohne Job und ohne Perspektive da, wusste nicht, was er machen sollte. „Es ging erst einmal darum, herauszufinden, was Alexander Spaß macht“, erklärt Frank Birkholtz seinen Ansatz, zuerst den Menschen hinter den Daten kennen lernen zu wollen. „Dann haben wir eine Vision entwickelt und einen Eingliederungsplan gemacht.“

Die Unterstützungen für junge Menschen, in einem Beruf Fuß zu fassen, wurden in der letzten Zeit neu geregelt – auch unter den Vorzeichen von Hartz IV. Jahrelang war im Landkreis Hildesheim die Maßnahme RAN (Regionale Arbeitsstelle zur beruflichen Eingliederung junger Menschen in Niedersachsen) erfolgreich. Die erworbenen Kompetenzen und das personelle Know how wird im Pro Aktiv Center (PAC) fortgeführt.

„PAC ist eine Einrichtung für benachteiligte Jugendliche, die Schwierigkeiten haben in Arbeit, Ausbildung oder Praktikum zu kommen“, erklärt Frank Birkholtz von der Jugendberufshilfe im Landkreis Hildesheim. Die an die Jugendhilfestation Süd in der Alfelder

Ständehausstraße angegliederte Einrichtung versteht sich als Mittler zwischen Schule und Beruf, Arbeitslosigkeit und Erwerbsleben. „Dazu kommt ein bisschen Berufsberatung“, so Frank Birkholtz weiter. „Das Pro Aktiv Center wird unterstützt durch die Stadt Hildesheim, den Landkreis, das Land Niedersachsen und Europa. Durchgeführt wird das Programm auf lokaler Ebene durch die Labora gGmbH in Hildesheim. Und auch

das Job Center der Agentur für Arbeit und der Kommunen greifen in das Konzept mit ein.“

„Ich habe mich an meiner Arbeitsstelle immer gebraucht gefühlt“, erklärt Alexander Bode. So habe er wieder Motivation zur Arbeit bekommen hat.

„Leute wie ich werden in diesem Bereich gebraucht“, versucht er auch andere für den Job des Altenpflegers zu begeistern. „Früher habe ich gedacht, dass Altenpflege nur ein Beruf ist, Leute sauber zu machen. Aber man sollte es ruhig mal ausprobieren.“ Und schließlich rät Alexander Bode zum Gang zur Jugendberufshilfe. „Hingehen und sich dort informieren wird Viele auf gute, neue Ideen bringen.“ (hst)

Kontakt Infotelefonnummer:
05181 704 128
Frank.birkholtz@landkreishildesheim.de
Ständehausstraße 1
Sprechzeiten Donnerstag 10 bis 13 Uhr
oder nach Vereinbarung.



Alexander Bode (rechts im Bild) und Frank Birkholtz haben ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Grünes Warenhaus

100% STIHL FÜR € 199,00



STIHL MS 170. Die handliche, leichte Motorsäge. Ideal fürs Auslichten und Brennholz schneiden.

STIHL®

Service-Werkstatt
Alfeld, Am Bahnhof 8
www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

Norbert Trelle heißt der neue Bischof

Nach über eineinhalb Jahren Sedisvakanz im Bistum Hildesheim übernimmt Norbert Trelle die Funktion des Bischofs. Seit dem Emeritieren von Josef Homeyer wurde die Diözese vom dienstältesten Weihbischof, Hans-Georg Koitz geführt, der sie an den ehemaligen Weihbischof von Köln weiter gab.

Zuvor musste der neu ernannte Bischof einen Treueid ablegen. Dies geschah auf Grundlage des Artikels 16 des Reichskonkordats von 1933, einem Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Vatikan – übrigens das einzig noch gültige außenpolitische Abkommen aus jener Zeit.

Bei seiner Vereidigung im Gästehaus der Landesregierung in Hannover sprach Trelle mit der Bibel in der Hand vor Ministerpräsident Christian Wulff, seinem Kabinett und dem Bremer Bürgermeister Jens Böhrnsen die Eidesformel: „Vor Gott und auf die heiligen Evangelien schwöre und verspreche ich, so wie es einem Bischof geziemt,

der Bundesrepublik Deutschland und dem Lande Niedersachsen Treue.“

Zuvor forderte der 63-Jährige in seiner Ansprache eine Finanzhilfe für die 24 bistumseigenen Schulen und stellte sich gegen die Abschiebungspolitik der Landesregierung gegenüber „gut integrierten, langjährig geduldeten Flüchtlingen“. Es sei an der Zeit, eine Bleiberegung zu finden. Der Bischof bescheinigte der Landesregierung eine „gute Linie“ im Vorgehen gegen den umstritte-

nen Sterbehilfverein „Dignitas“ und der Förderung von Hospizstationen. „Es freut mich, dass Niedersachsen sich verstärkt für Hospizarbeit und gegen den Sterbehilfverein einsetzen will.“

Auch Wulff fand lobende Worte für den Kölner: „Dieser Eid ist der Beleg für die gute Kooperation von Staat und Kirche“. Diese sei nicht „Bremser, Nörgler und Kritiker, sondern ein hilfreiches Korrektiv“. (yeg)

Die Diözese Hildesheim reicht von der Waterkant über Bremen bis in den Harz. Das 815 gegründete Bistum ist zwar eines der flächengrößten in Deutschland, Katholiken bilden hier jedoch die Minderheit (Diaspora). Nach dem überaus beliebten Josef Homeyer ist Norbert Trelle nun der 70. Bischof von Hildesheim und oberster Hirte von fast 650.000 Katholiken.



In einer Zeremonie wurde Bischof Norbert Trelle im Hildesheimer Dom in sein Amt eingeführt.

Den Unterschied in Sachen Fitness erleben ...



- Sportmedizinisch betreuter Fitnessclub fitMed-Gütesiegel
- Prae-fit-Gütesiegel Gesundheitsstudio
- Rückenzentrum Wirbelsäulenstützpunkt der Universitäten Bayreuth und Vechta
- INFORM® Das erfolgreiche Abnehmkonzept
 - Richtige Ernährung
 - Erfolgsorientiertes Fettverbrennungstraining
 - Mentaltraining
- Herz-/Kreislauftaining Trainingspark
- Wellness Saunen – Dampfbad – Solarium
- Entspannung BodyBalance – Pilates
- Das andere Kursprogramm Les Mills Platinclub
- IndoorCycling by Tomahawk and RPM
- Kinderclub ein Herz für die Kleinen
- Outdoor NordicWalking – Mountain Bike Adventure Team
- FITLINXX Individuelle Betreuung und Erfolgssteuerung
- Fitness 50+ Gezieltes AntiAging
- trident® Patentiertes Training mit 100 % Effektivität
- cardioScan® Ihr Herzportrait



agentur.wolfski.alfeld

WORKOUT Fitnessclub Industriestraße 28 · 31061 Alfeld
Telefon (05181) 82 68 88

WORKOUT med Fitness- und Wellnessclub Schmiededorstraße 57 · 31008 Elze
Telefon (05068) 93 21 80

Lassen Sie sich begeistern
und werden Sie ein bewegter Mensch ...



Ein großer Tag ...
mit unvergesslichen Momenten

Mit dem Ring im Ring
von Jörg Kaiser
verspielt und dennoch
puristisch.

**Juwelen
Uhren
Optik**

Alfeld (Leine)
Leinstraße 40/41
Telefon: 05181 56 95

MUNDT

Nichtwissen macht krank

Gesundheitstage in Hildesheim helfen Zuwanderern

„Migrations-Gesundheitstage“ wenden sich einem oft verkannten Problem zu: Der gesundheitlichen Versorgung von Mitbürgern ausländischer Herkunft. Am Freitag, dem 24. März 2006, rücken diese Menschen in den Mittelpunkt. Im Kreishaus des Landkreises Hildesheim, Bischof-Janssen-Straße 34, findet von 9.30 bis 12 Uhr und von 17.30 bis 20 Uhr die Auftaktveranstaltung statt.



Noch in den 1960er und 70er Jahren stand für die meisten Menschen ausländischer Herkunft fest: Ein paar Jahre in Deutschland arbeiten und Geld verdienen, dann zurück ins Heimatland. Für die meisten „Gastarbeiter“ kam es anders. Sie blieben und holten sogar ihre Familien nach Deutschland oder gründeten hier neue.

Mit dem Älterwerden werden Menschen schneller und öfter krank. Ein Aspekt, der bei der Auseinandersetzung mit Themen der Integration oftmals außer Acht gelassen wurde. Gerade bei der Nutzung von Gesundheits- und Präventionseinrichtungen wird aber deutlich, dass die Integration in vielen Fällen nicht funktionierte oder noch nicht abgeschlossen ist. Wie bei den Gastarbeitern tritt das Problem mittlerweile auch bei anderen Einwandergruppen auf, die

nach Deutschland kamen, beispielsweise den sogenannten Russlanddeutschen.

In Deutschland, beträgt die Migrantenzahl 10,5 Millionen Bürger; das sind etwa 12,9 Prozent der Gesamtbevölkerung. Sie haben aufgrund ihrer Muttersprache und ihrer kulturellen Hintergründe Barrieren zu überwinden, um am Gesundheitswesen teilzunehmen. Zum einen ist das Gesundheitssystem des Herkunftslandes in der Regel völlig anders aufgebaut und zum anderen spielt in vielen Religionen und Kulturen die Prophylaxe eine untergeordnete Rolle. So ist zum Beispiel in Deutschland die Sterblichkeitsrate der Säuglinge ausländischer Herkunft um zwei bis drei Prozent höher als bei deutschen Säuglingen.

Auch die Teilnehmerate aus-

ländischer Kinder an Vorsorgeuntersuchungen sowie die Durchimpfungsrate liegen unter der deutscher Kinder. Darüber hinaus bringt das Leben in einer fremden Kultur viele psychische und soziale Veränderungen mit sich.

Der Grund dafür liegt auf der Hand: Es fehlt den Menschen mit Migrationshintergrund häufig an Informationen über die gesundheitsschädigenden Faktoren. Auch über die gesetzlichen Ansprüche sind Migranten im Allgemeinen schlechter informiert. Das Unwissen von Mitarbeitern des Gesundheitswesens über kulturelle Gepflogenheiten behindert die adäquate Versorgung von Migranten zusätzlich.

Die Auftaktveranstaltung der Gesundheitstage findet am Freitag, dem 24. März 2006 im Kreishaus an der Bi-

schhof-Janssen-Straße statt. Das Konzept sieht vor, dass zwischen März und Juni monatlich im Kreishaus über das Thema Migration und Gesundheit aufgeklärt wird. Themen werden beispielsweise sein: „Das deutsche Gesundheitssystem“, „Kindergesundheit“, „Schwangerschaft und Familienplanung“, „Krankenversicherung“, „Depression“, „Ernährung“, „Zahnpflege“, „U-Untersuchungen“, „Angst vorm Arzt“, „Apotheken“ oder „Notfallversorgung“. Das Besondere an dieser Veranstaltungsreihe der VHS Hildesheim ist die Mehrsprachigkeit. Die Informationen werden in Türkisch, Russisch, Bosnisch und Deutsch vermittelt. (hst/red)

Infos:
www.vhs-hildesheim.de

Langfristige Wertsteigerung

Wintergärten

Damit der Traum vom professionell gebauten Wintergarten nicht zum Alptraum wird, sollte man sich an seriöse Unternehmen wenden, die langjährige Erfahrung und zahlreiche Referenzen nachweisen können. Alle anfallenden Fragen sollten fachmännisch beantwortet werden.



Bei der Entscheidungsfindung ist es hilfreich, Objekte des Anbieters zu besichtigen und mit den Bewohnern zu sprechen. Ein Wintergarten ist extremen Belastungen ausgesetzt; große Temperaturunterschiede, statische Beanspruchung und Witterungseinflüssen mahnen zu größte Sorgfalt bei Planung und Ausführung. Da spart das Komplettangebot aus einer Hand Zeit und häufig auch viel Geld.

Das Gutachten & Planungsbüro bietet Ihnen neben diesem Service objektive und kompetente Beratung. Planung und Ausführung ist nicht zum Discount-

preis zu haben, doch da ein Wintergarten langfristig eine Wertsteigerung darstellt, rechnet sich diese Investition.

Selbstverständlich stimmen wir die Planung mit der Architektur des Hauses, den verwendeten Materialien und der Umgebung ab. Vor Baubeginn wird ein individuelles Anforderungsprofil erstellt: Der Bauherr legt den Ort, die Größe und die Nutzung des Wintergartens fest. Gemeinsam mit dem Planungsbüro wird dann ein Konzept mit Konstruktions- und Zeitplan erstellt.

Hagen Hanne, Gutachten & Planungsbüro
Telefon (05063) 27 18 68

Promotion

Auf Umwegen

Buchtipps: Tobias Zick
zu Fuß und allein durch die Provinz

Ein junger Mann wandert von seinem jetzigen Wohnort, Hamburg, in Richtung seiner alte Heimat, Eschborn bei Frankfurt. Von Norden nach Süden, dadurch durchquert er einen großen Teil Norddeutschlands. Und der junge Mann schreibt all das auf, was ihm unterwegs passiert und was er erzählenswert findet. Das macht er vielleicht anfangs aus Gewohnheit, denn Tobias Zick ist Journalist, ein ziemlich bekannter in der Hansestadt und der jungen deutschen Schreiberszene noch dazu.

„Heimatkunde“ hat er sein Wanderwerk betitelt. Mit einem wachen Auge war er unterwegs, lernte Menschen kennen, sprach mit Vielen und ließ sich einladen in ihre Wohnstuben, schlief in Lieferwagen und Scheunen, ließ sich nassregnen und lief sich Blasen. Dabei nahm der moderne Wandervogel nicht den kürzesten Weg. Denn der Routenplaner offenbart: Von Hamburg nach Frankfurt geht es geradewegs durch Alfeld. Nein, Tobias Zick macht einen Umweg über Braunschweig, Goslar und den Harz.



Das mögen Leser mit Bedauern registrieren. Allerdings sind seine Schilderungen der jeweiligen regionalen Eigen tümlichkeiten auch sonst überaus interessant, ja humorvoll. Und was Tobias Zick sympathisch macht ist seine Fähigkeit, Mitmenschen durch seine Beschreibungen nicht lächerlich zu machen. Auch wenn sie es vielleicht manchmal verdienen würden, insbesondere dann, wenn es an Gastfreundschaft einem durchnässten, armseeligen Wandersmann gegenüber mangelt. (hst)

Tobias Zick: „Heimatkunde“
ISBN: 3-451-28315-8
Verlag Herder Freiburg im Breisgau

Große Herausforderung für Ballett-Talente

Ballettstudio bereitet eine besondere Aufführung für den Mai vor



Lisa, Camila, Lena aus Alfeld mit Monika Zelazo bei einer Probe im Kostüm.



Im Ballettstudio Zelazo an der Hildesheimer Straße herrscht seit Ende Oktober letzten Jahres ein gespannte Atmosphäre. Seit diesem Zeitpunkt proben die Klassen einmal in der Woche, meist aber öfter. „Sternchen Namenlos besucht die Erde“ heißt das Stück, das am 20. und 21. Mai 2006 in der Aula des Gymnasiums aufgeführt wird.

„Wir zeigen eine vertanzte Geschichte von Kindern und Erwachsenen für Kinder und Erwachsene“, erklärt Monika Zelazo die außergewöhnliche Aufführung. Das „Sternchen Namenlos“ stammt aus ihrer eigenen Feder und wurde individuell für alle Altersgruppen und Schwierigkeitsgrade konzipiert.

Die Größenordnung der Ballettproduktion ist beachtlich: Die Aufführung wird mit Pause über zwei Stunden gehen, 81 Tänzerinnen und Tänzer werden mitwirken und dabei 204 Kostüme tragen; das Wichtigste sollen aber die 30 Tänze sein, die das Publikum zu sehen bekommt. Sicherlich ebenso sehenswert werden die Kostüme und das Bühnenbild sein, geschaffen von der Alfelder Künstlerin Babs Krüger. Dank ihrer Kreativität trägt beides zu einem stimmigen Gesamtbild bei. „Ohne diese professionelle Hilfe und die ehrenamtliche Unterstützung von Eltern und Freiwilligen wäre so eine Veranstaltung nicht möglich“, freut sich Monika Zelazo über das Engagement, das Andere in das Projekt investieren.

Gleich mit ihrem ersten großen öffentlichen Auftritt will das Ballettstudio Zelazo einem hohen Anspruch gerecht werden. „Wir wollen nicht nur eine Veranstaltung für unsere Mitglieder machen“, so Axel Zelazo, „sondern auch

die Alfelder Kulturszene versuchen zu bereichern.

„Die tänzerische Leistung unserer Schülerinnen und Schüler muss man unterschiedlich bewerten“, erläutert Monika Zelazo. Mit der Aufführung soll der Spagat gewagt werden, mit vierjährigen Kindern, Schülern, Jugendlichen bis hin zu den Erwachsenen, einen unterhaltsamen, anspruchsvollen Ballettnachmittag zu zeigen, der viele Menschen begeistert.

Eine der Solorollen tanzt Christopher Carduck. Der 15-jährige hat in der Ballettschule von Monika Zelazo angefangen, wurde von ihr gefördert und an die Staatliche Ballettschule Berlin delegiert. Dort erhält Christopher seit November 2004 eine professionelle Ausbildung zum Bühnentänzer. „Wir wollen nicht um jeden Preis Balletttänzer aus unseren Schülern machen, aber wenn wir ein wirkliches Talent erkennen, dann wollen wir das Beste für dieses Kind erreichen – auch außerhalb unserer Schule“, so Monika Zelazos Überzeugung.

Behutsam und zielgerichtet an den klassischen Tanz herzuführen, dabei individuell zu fördern und zu fordern, das betrachtet Monika Zelazo als ihre Hauptaufgabe bei der Ausbildung ihrer Ballettschülerinnen und -schüler.

„Wenn man die Begeisterung beim Einstudieren und Proben zugrunde legt, dann wird das eine erfolgreiche Aufführung“, weckt die Ballettlehrerin Neugierde. Sie selbst kann aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen: 17 Jahre war sie Bühnentänzerin und Solistin am Leipziger Opernhaus und tanzte unter anderem in den Stücken Schwanensee, Nussknacker, Carmen und Bolero.

„Unterricht, der Freude macht, Hemmungen löst, Musikalität und Haltung schult, Konzentration fördert und zur Selbstdisziplin erzieht“, so skizziert die

Ballettlehrerin ihre Arbeit. Wer sich von den Ergebnissen überzeugen und das „Sternchen Namenlos“ erleben will, sollte sich seine Karte im Vorverkauf sichern; ab dem 20. März ist sie im Bürgeramt am Marktplatz zu bekommen. (hst)

Infos: „Sternchen Namenlos besucht die Erde“ vom Ballettstudio Zelazo
Aufführungen: Sonnabend, 20. Mai, 15 Uhr und Sonntag, 21. Mai, 16 Uhr,
Telefon (05181) 27633, Hildesheimer Straße 1A, neben der Sparkasse

Haarscharf
die Kunst des Könnens

Friseurmeisterin Silke Wunstorf

mein friseur
...total trendy.

Brunker Stieg 2c
31061 Alfeld / Limmer
☎ 0 51 81 - 82 93 35
www.haarscharf-alfeld.de



Wasserratten-Party

Badespaß im Alfelder Hallenbad

Am Sonnabend, dem 4. März 2006 wird es wieder nass. Im Alfelder Hallenbad steigt die 6. SJR-Wasserratten-Party.

Der erste Sprung ins warme Wasser ist um 15 Uhr, danach können Jung und Alt sich bis 20 Uhr bei Disco, Spaß und Tumult so richtig austoben.

Der Eintritt beträgt 1 Euro. Auch die beste „Arschbombe“ wird wieder prämiert. Veranstalter dieses Badespaßes sind der Stadtjugendring Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit der DLRG, dem SC Neptun, dem Post SV, den Sieben BergeNews, der SVA- und dem TSC Sack. Ebenfalls unterstützt wird die Wasserratten-Party durch das Hallen-

Zur Wasserratten-Party ist das Alfelder Hallenbad immer von gut gelaunten Kindern bevölkert.

bad-Team, das Bistro Carrè und die prevent GmbH. DJ Ralf von Röbbel-Rock und sein Team zeichnen für die Stimmung verantwortlich.

Für die Veranstaltung liegen Einverständniserklärungen im Hallenbad be-

reit. Von den Eltern und Erziehungsberechtigten sind diese auszufüllen und erst am Tage der Wasserratten-Party mitzubringen. (red)

Infos unter www.sjralfeld.de oder sjr@sjralfeld.de

Promotion

Gesundheitswochen im WORKOUT gehen in die 2. Runde

Gesundheits-Studie mit Biss

Wieviel Gesundheitsverbesserung ist möglich in nur vier Wochen? Zweifels- ohne hat sie für Aufsehen gesorgt, die Studie der vier Auszubildenden zum Sport- und Fitnesskaufmann. Wie bereits berichtet, nahmen 2005 231 Menschen in einem vierwöchigen Test durch Sport und sinnvolle Ernährung alles in allem 387 kg ab. Außerdem verbesserten sich bei fast allen Teilnehmern nachweislich die medizinischen Werte hinsichtlich Bluthochdruck und Cholesterin. Mit diesen Erfolgen und der großen Resonanz hatten die Auszubildenden nicht gerechnet. Deshalb startet im März eine neue Kursreihe, die allen Interessierten kostenlos angeboten wird.

„Wir wollen den Teilnehmern der erfolgreichen Studie ein Dankeschön aussprechen. Gemeinsam haben wir, durch unsere Zahlen untermauert, bewiesen, wie viel Gesundheitsverbesserung in vier Wochen möglich ist“, sagt Marco Stiller, Auszubildender im WORKOUT Fitnessclub in Alfeld. „Leider konnten wegen der begrenzten Teilnehmerzahl nicht alle, die gerne wollten, an der Start-Studie teilnehmen. Deshalb wollen wir den Erfolg von 2005 noch toppen“, ergänzt Jessica Wesche. Das Geheimnis von Abnehmerfolgen und Verbesserung der Krank-

heitsbilder wie Bluthochdruck und Diabetes erläutern die angehenden Sport- und Fitnesskaufleute im Rahmen mehrerer Info-Veranstaltungen.

Das Konzept der Fitnesswochen im WORKOUT Alfeld und Elze verfolgt die gezielte Integration von Fitness und Ernährung in das Kursprogramm. So wurden innerhalb der ersten Studie während der Trainingsphase weißmehlstarkehaltige Kohlenhydrate drastisch reduziert und außerdem kein Fett gegessen. Obst und Gemüse bestimmten ein Drittel der Ernährung. Dies wurde mit einem entsprechenden



Laden zu neuer Gesundheitsstudie ein: (v.l.) Christian Pohl, Jessica Wesche, sitzend: Anne-Felicitas Kettler, Marco Stiller.

Fitnessprogramm kombiniert. Die Rechnung ging auf. Nicht nur, dass die Teilnehmer spürbar an Gewicht verloren haben, 91 % fühlten sich nach eigenen Angaben wohler und gesünder. 56 % betonten in der Auswertung sogar die Verbesserung kleiner Beschwerden im Rückenbereich oder in den Kniegelenken. Mit der Ernährungsumstellung hatten die meisten offensichtlich kein Problem; lediglich drei Teilnehmer klagten über Heißhungerattacken.

Die angehenden Sport- und Fitnesskaufleute laden alle, die gesund werden oder bleiben wollen und an der ersten

Studie nicht teilnehmen konnten, zu den Infoveranstaltungen ein. (red)

Für die kostenlosen Gesundheitswochen finden folgende Infoveranstaltungen statt: Montag, 13. März, 20 Uhr und Freitag, 17. März 10 Uhr in den Räumen des WORKOUT Fitnessclub, Industriestraße 2 B, 31061 Alfeld. Da die Teilnehmerzahl auf 50 Probanden begrenzt ist, wird um telefonische Voranmeldung bei Marco Stiller oder Jessica Wesche gebeten, Telefon: (0 51 81)82 68 88.

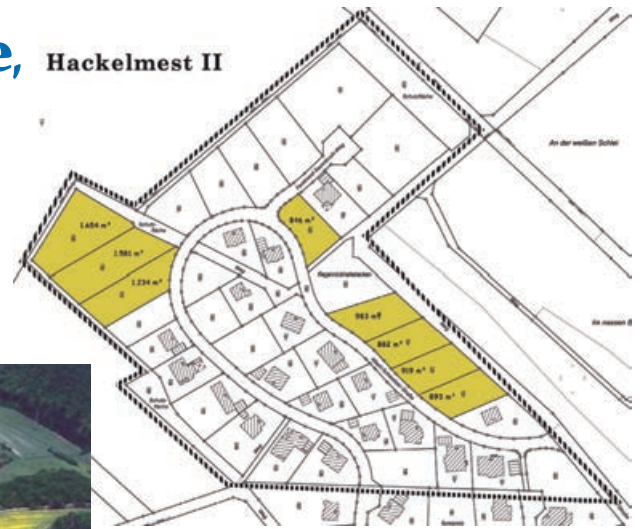
Alfeld – Eine Stadt für Familie, Arbeiten und Wohnen

Alfeld ist mit rund 22.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Landkreis Hildesheim, 15 Ortsteile gehören zum Stadtgebiet. Verkehrsgünstig direkt an der B 3 zwischen Hannover und Göttingen gelegen, in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung, ist die Stadt ein idealer Wohnort – nur 28 Bahnminuten von der Landeshauptstadt Hannover entfernt.

Kein Wunder also, dass die Anziehungskraft sowohl als Wohngemeinde als auch Gewerbestandort ständig steigt.

Alfeld bietet eine solide Infrastruktur mit Krankenhaus, allen Formen der allgemeinbildenden Schulen, Wirtschaftsgymnasium, Berufsschule wie auch Berufsfachschulen, Kindergärten und –Spielkreise, Krippenplätze, Senioren-Einrichtungen, Frei- und Hallenbad, Sportanlagen, Sportstudios, Bowling-Center, einem lebendigen Vereinsleben sowie einem abwechslungsreichem Kulturangebot mit Tourneetheater, Musik- und Tanzveranstaltungen, Gaststätten und Restaurants, Disco und Jugendtreff. Kurzum, in Alfeld ist alles vorhanden, was man unter Lebensqualität versteht.

Sowohl zum Erhalt als auch zur Förderung der Attraktivität der Kommune



Das Baugebiet Hackelmest II überzeugt durch eine zentrale und naturnahe Lage gleichermaßen.

hat die Stadt gerade zwei überaus wichtige Projekte abgeschlossen: Der Umbau des Perkwalls, der den Verkehrsring um die Altstadt schließt und die Innenstadt weiter belebt und stärkt sowie die Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes Limmer-West II. 14 Hektar stehen dort zur Verfügung.

Die Verantwortlichen von Rat und

Verwaltung der Stadt haben damit Entscheidendes zur Steigerung der Attraktivität beigetragen. Die vorausschauende Grundstückspolitik der Stadtverwaltung lässt zudem auch äußerst günstiges Bauen zu. Der Interessent kann sich davon in den verschiedenen städtischen Baugebieten überzeugen. Welche Stadt dieser Größenordnung bietet erschlossene

Baugrundstücke ab 43,46 Euro/qm an, noch dazu in der Kernstadt?

Neubürger haben darüber hinaus den Vorteil, dass sie die Grundstücke von der Stadt Alfeld direkt erwerben, ohne Bauträgerverbindung und Courtage. (red)

Deshalb sollten sich Interessenten rasch informieren: Stadt Alfeld (Leine) Liegenschaftsamt, Friedrich Sue, Holzer Straße 33, 31061 Alfeld, Telefon (05181) 703-125, E-Mail: sue@stadt-alfeld.de, Internet: www.alfeld.de

„Was bin ich?“

Heitere Berufspraktikumsausstellung der Realschule Delligsen

Seit fünfzehn Jahren findet jährlich in der Delligser Realschule eine Ausstellung zum Thema Schulpraktikum statt. Die Bildungseinrichtung im Herzen Delligsens öffnet am Donnerstag, dem 2. März, um 16 Uhr für alle Interessenten ihre Türen.

In dieser Ausstellung geht es insbesondere darum, jüngeren Schülerinnen und Schüler einen Eindruck von Berufen zu vermitteln. Circa 60 Praktikantinnen und Praktikanten zwischen 14 und 16 Jahren stellen ihren Arbeitsplatz vor und beantworten zudem Fragen. Die Gäste sowie Mitschülerinnen und –schüler lernen so verschiedene Berufe kennen und können sich bei jemandem informieren, der einer beruflichen Tätigkeit drei Wochen nachging.

Die Neuntklässler erkundeten Berufe wie Polizist, Mechatroniker, Kaufmann, Laborant, Journalist oder Rechtsanwalt.

„Ich decke Tische ein, fülle den Tresen mit Getränken auf, entsorge leere Flaschen und falte, oder wie man in der Branche sagt ‚breche‘ Servietten“, so Pa-

trick Strebe, Praktikant in einem Gastronomiebetrieb. Auf die Fragen, ob das Praktikum so sei wie er es sich vorgestellt habe und ob dies sein künftiges Berufsfeld sei, entgegnete er zufrieden mit „Ja“.

Um 19 Uhr folgt im Anschluss an die Ausstellung die Delligser Gesprächsrunde zwischen Firmenvertretern, Eltern und Schülern, die von Siegfried Kraft geleitet wird. Der Lehrer kam vor fünfzehn Jahren auf die Idee zur Praktikumsausstellung.

Die Arbeit von Siegfried Kraft und seinen Kollegen im Bereich Berufsvorbereitung wird mittlerweile allgemein anerkannt: Oberleutnant Sebastian von Behren hat in seiner wissenschaftlichen Hausarbeit an der Universität Hamburg

die Aktivitäten der Allgemeinbildenden Lehranstalten des Landkreises Holzmin-den in Bezug auf „Möglichkeiten der Berufsvorbereitung in Schulen“ unter-

sucht und festgestellt, dass die Delligser Realschule vor allen anderen Real- und Hauptschulen sowie Gymnasien den ersten Platz belegt. (vas)

Was bin ich? Patrick Strebe während seines Praktikums.



Alfeld – Stadt der Ideen

Ideenreichtum der Leinestadt wird am 25. März im Fagus-Werk präsentiert/„Unsere Idee ist Innovation aus Tradition“

Das Fagus-Werk ist bei der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ vertreten, einer Veranstaltungsreihe, die ein Jahr lang jeden Tag an einem anderen Ort in Deutschland Station macht. Alfeld steht am Sonnabend, dem 25. März 2006 im Blickpunkt und gehört damit zum offiziellen Rahmenprogramm der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland.



Die Big Band der Musikschule Alfeld sorgt für musikalische Unterhaltung.



Oben: Die Fagus-Verantwortlichen Klaus Hinzpeter, Karl Schünemann und Ernst Greten sowie Karl Heinz Duwe beim Ballspiel. Links: Das Gymnasium-Projekt „Schule für Afghanistan“ wird sich auf dem Fagus-Gelände präsentieren.

365 Orte an 365 Tagen – die Initiatoren des Projektes um den Bundespräsidenten und Ideengeber Horst Köhler wollen Deutschland in seiner ganzen Bandbreite präsentieren. In diesem Zusammenhang wird auch auf dem Firmengelände an der Hannoverschen Straße ein Fest gefeiert. Zudem werden Forschungsergebnisse der Industrie präsentiert und Initiativen aus der Stadt eingebunden.

Alfeld ist mit der Aktion „Deutschland – Land der Ideen“ bundesweit präsent. Deshalb rechnet Karl Schünemann, beim Fagus-Werk für Marketing zuständig, auch mit Besuchern von außerhalb. „Wobei natürlich viele aus den Ballungsräumen Hannover, Hildesheim und Göttingen nach Alfeld kommen werden.“ In der Woche vor dem 25sten März wird das Fagus-Projekt ausführlich in der Wochenzeitung *Die Zeit* vorgestellt und in dem zum Konzept gehörigen Reiseführer wird natürlich auch auf Alfeld hingewiesen.

Die Chance, Alfeld einem überregionalen Publikum zu präsentieren, haben auch die Vertreter der Stadt erkannt. In einer Arbeitsgruppe aus Karl Schünemann, Klaus Hinzpeter, Ernst Greten, Manfred Witte und Jürgen Bartels waren auch Bürgermeister Karl-Heinz Duwe, Hans-Günther Scharf vom Forum Alfeld Aktiv und Claudia Exner-Höbel vertreten.

Vorträge, Tanz und Musik – konzipiert und dargeboten hauptsächlich von Menschen aus Alfeld. Dabei spielt das Wetter an diesem März-Sonnabend kaum eine Rolle, schließlich wird die Schuhleistenproduktionshalle ebenso einbezogen wie das Ausstellungsgelände oder der Veranstaltungsraum. Zwischen 15 und 18.30 Uhr wird an vielen Stationen auf dem Firmengelände ein buntes Programm geboten. Zur Verköstigung werden Kaffee, Kuchen, Grillspezialitäten, Bier und andere Getränke gereicht. „Wir rechnen nicht damit, dass um 18.30 Uhr wirklich Schluss ist“, merkt Karl Schünemann aus seiner Erfahrung mit ähnlichen Veranstaltungen an. „Es wird dann wohl wie bei der Expo ein Abend mit Partycharakter.“

Buntes Programm

Zu solch einer Feier gehört natürlich Musik: Die wird geliefert von der Big Band der Musikschule Alfeld und den „Grecon Noltronicern“ aus Lüdenscheidt. Die inhaltliche Ausgestaltung des Tages übernimmt zum Beispiel die Carl-Benscheidt-Realschule. Schülerinnen und Schüler wollen die Stadt zweisprachig, in deutsch und englisch, darstellen. Olli Schwartz wird seinen Videofilm über Alfeld in einer Uraufführung präsentieren und Auszubildende zeigen ein originelles Holzmodell, das

Lust auf mechanische Versuche machen soll. Breakdance steht ebenso auf dem Programm wie ein Sketch von Susanne Diel und Wulf Köhn, die die Alfelder Lebensart unter die Lupe genommen haben.

Im Außenbereich bringt eine Betriebskrankenkasse die Besucher „auf Trap“. Unter dem Motto „Fit am Ball“ bieten sich für alle Altersgruppen Gelegenheiten, sich unter Anleitung richtig auszutoben. Für die, die Sport lieber passiv betreiben, werden die Spiele der Fußball-Bundesliga live übertragen. Moderiert wird der ganze Nachmittag von Stephanus Fischer aus Sack.

Die Tanzschule Schuppmann führt mit drei Gruppen einen eigenen Tanz zur offiziellen Musik der Fußball-WM auf, und das Gymnasium Alfeld präsentiert sein Projekt „Schule für Afghanistan“ mit einem Dia-Vortrag. Ebenfalls im Bild gewährt der Erste Stadtrat Bernd Beushausen einen Einblick in die Bärenwelt des Tierlehrers Dieter Kraml, und in Form eines „Speakers corner“ sollen markante Produkte der Öffentlichkeit vorgestellt werden, die ihren Ursprung in Alfeld haben: von Briefumschlägen bis zu Asphaltmaschinen.

„**Wir haben keine Vorgaben** gemacht“, betont Karl Schünemann, der sich über die zahlreichen Initiative freut, die an diesem Tag die Region vorstellen. Zum Ausklang der Veranstaltung

kommt es noch einmal zu einem Höhepunkt: Die Highlights des Musicals „Honey, Honey“ der Berufsbildenden Schulen werden aufgeführt. Alle, die die Aufführungen in der Aula des Gymnasiums gesehen haben, wird das ebenso freuen wie die, die keine Karten bekommen hatten. Der genaue Zeitablauf dieses Tages wird in der Tagespresse bekanntgegeben. (hst)

Eröffnung

Die Fagus-Veranstaltung wird um 14 Uhr von Geschäftsführer Ernst Greten Geschäftsführung und dem niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Walter Hirche, offiziell eröffnet. Es folgen Redebeiträge von, Dr. Thomas Bach, IOC-Vizepräsident und Aufsichtsratsvorsitzender der Weing AG und einem Vertreter der Deutschen Bank, Direktion Hannover. An das Fagus-Werk wird die „Land der Ideen“-Trophäe übergeben.

Anschließend gibt es eine musikalische Uraufführung: Eine Melodie von Volker Dehn zum Thema „Land der Ideen“. Es folgen Einzelveranstaltungen, die etwa 15 bis 20 Minuten dauern sollen. In einem bunt gemischten Kulturprogramm werden Alfelder und Fagus-Grecon Themen präsentiert.

Was Frauen dieses Jahr bewegt

Internationaler Frauentag 2006 / Angebote aus der Region

Das Thema des diesjährigen Internationalen Frauentages am 8. März lautet „Zwangsverheiratung“. Erst im September soll das Thema „Unsichtbare Welt“, das an das Thema „Zwangsverheiratung“ anknüpft, mit verschiedenen Veranstaltungen in Alfeld behandelt werden, so Gisela Marten-Pape. „Dann werden die jetzt fehlenden Aktivitäten nachgeholt“, versichert die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Alfeld.



Oben: Clara Zetkin, Rosa Luxemburg und eine unbekannte Frau beim Spaziergang in Berlin. Links: Frauen engagieren sich auf kommunaler Ebene und kandidieren bei der Kommunalwahl im September.

Auch wenn in Alfeld direkt zum Internationalen Frauentag am Donnerstag, dem 8. März nichts angeboten wird, in der Region gibt es Aktivitäten: In dem Kurbetrieb Bad Salzdetfurth wird ein Bewegungsbad mit anschließender Nutzung des Thermal und Sole Frei- und Hallenbades angeboten.

Im Nordstemmen wird von dem Verein „KOMM Nachbarschaftszentrum Nordstemmen“ ein gemeinsames Kochen mit Gerichten aus aller Welt und anschließendem Verspeisen ausgerichtet.

Im Ernst-Ehrlicher Park in Hildesheim wird der Bau und die Gestaltung eines Labyrinthes auf dem Programm stehen.

Im Hildesheimer Stadttheater findet eine Lesung von Monika Praxmarer und Jürg Amann statt.

In Hildesheim präsentiert der 13. Jahrgang des Gymnasiums Himmelst-

hür zum Thema „Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch“ eine Ausstellung.

Zum Internationalen Frauentag wird immer wieder auf geschlechterspezifische Ungleichbehandlungen hingewiesen und es werden Forderungen formuliert: Mehr Einkommen sowie der weitere Ausbau von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder aller Altersklassen. Der Deutsche und auch der Niedersächsische Frauenrat treten mit Aktionen gegen Zwangsprostitution an die Öffentlichkeit. Diese Maßnahmen sind notwendig, denn es wird mit dem Anwachsen von illegaler Prostitution und Menschenhandel gerechnet.

Hintergrund

Am 27. August 1910 beschloss man in einer Konferenz in Kopenhagen unter der Leitung der Sozialistin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin (1857-1933), einen internationalen Frauentag einzu-

führen. Am 19. März 1911 kamen in Dänemark, Österreich, Schweden, Schweiz, Deutschland und in den USA Frauen zu Demonstrationen und Versammlungen zusammen. Im Mittelpunkt stand die Forderung nach dem Wahlrecht für Frauen.

Das Datum des Internationalen Frauentages sollte den revolutionären Charakter unterstreichen. Der 18. März war der Gedenktag für alle in Berlin während der Revolution 1848 Gefallenen.

1921 erfolgte durch den Beschluss der zweiten Kommunistischen Frauenkonferenz die Umlegung auf das bis heute gültige Datum, den 8. März. Mit diesem Termin soll an den Textilarbeiterinnen-Streik in New York, der am 8. März 1909 stattfand, erinnert werden. Frauen lehnten sich damals erstmals organisiert gegen die männerdominierte Industrielwelt auf. (vas)

Infos

Das zweieinhalb Stunden dauernde Bewegungsbad mit anschließender Nutzung des Thermal und Sole Frei- und Hallenbades kostet 7,50 Euro. Weitere Informationen unter der Telefonnummer (0 50 63) 90 00.

Das gemeinsame Kochen in Nordstemmen findet um 18 Uhr in der Haupt Straße 62 statt. Um Anmeldung unter der Telefonnummer (0 50 69) 51 64 60 wird gebeten.

Das Projekt im Ernst-Ehrlicher Park in Hildesheim wird von dem Verein Frauen-Labyrinth-Projekt Region Hildesheim e.V. veranstaltet. Ein Arbeitskreis dieses Vereines betreibt Nachforschungen zur Historie bemerkenswerter Frauen in und um Hildesheim. Informationen unter der Telefonnummer (05 11) 2 98 41 73.

In der Lesung im Hildesheimer Stadttheater, in der Theater Straße 6, wird ein Text der österreichischen Schriftstellerin Hertha Kräftner von Jürg Amann vorgetragen. Der Kartenverkauf findet unter der Telefonnummer (0 51 21) 3 31 64 statt. Informationen unter (0 51 21) 16 93.

Die Ausstellung des Gymnasiums Himmelsthür beginnt um 17 Uhr und dauert bis zum 24. März an. Sie wird im Hildesheimer Kreishaus Bischof-Janssen Straße 31 zu sehen sein. Infos unter der Telefonnummer (0 51 21) 40 20 06.

Weitere Infos: Gisela Marten-Pape, Telefon (05181) 703205 von 10 bis 12 Uhr

Unglaublich! 0,9 % effektiver Jahreszins in der FairP(l)ay-Finanzierung

Zum Beispiel:

Polo Goal	monatlich	99,- € *
Golf Goal	monatlich	129,- € *
Golf Plus Goal	monatlich	139,- € *
Touran Goal	monatlich	169,- € *

* Details zu Anzahlung, Schlussrate und Versicherung bei uns.
** Ausgenommen Eos, Fox, Phaeton und Touareg.
Angebot gilt nur für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer

0,9 % FairP(l)ay-Finanzierung inkl. Kfz-Vollkosko, Garantieverlängerung, Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit | für fast alle neuen VW Pkw**

www.feddersen-automobile.de

Feddersen Automobile GmbH
 ■ Senator-Behrens-Str. 6
 31061 Alfeld · Tel (0 51 81) 85 02-0
 ■ Bethelner Landstr. 31
 31028 Gronau · Tel (0 51 82) 91 36-0

STADT ALFELD (LEINE)
die Stadt für Familie, Arbeiten und Wohnen

**Sie suchen ein Baugrundstück?
Sie finden es bestimmt in Alfeld (Leine)!**

Aus städt. Hand können Ihnen in folgenden Baugebieten Bauplätze angeboten werden:

Kernstadt	Hackelmest II	nur noch 7	ab 43,46 €/m ²
	Schlehberg	3	68,- €/m ²
	Warzer Weg	1	50,- €/m ²
OT Eimsen	Steinkamp	1	auf Anfrage
OT Hörsum	Sandkamp/Unterer Bergweg	4	67,50 €/m ²

Rufen Sie doch einfach an!
Telefon (0 51 81) 7 03-1 25 (Herr Sue)
oder sue@stadt-alfeld.de

Alle Preise verstehen sich voll erschlossen, bauträger- und courtagefrei!

Erste Fördergelder fließen

BürgerStiftung Alfeld: engagiert

Seit knapp einem Jahr ist die BürgerStiftung Alfeld aktiv. Sie besteht aus der jeweils treuhänderisch verwalteten „Ernst Martin und Margarete Behrens Stiftung“ und der „Burghard Meyer Stiftung“. In die BürgerStiftung haben zur Zeit 48 Stifter ein Kapital von 158.000 Euro eingebracht. Fördergelder in Höhe von 9.650 Euro flossen bisher in verschiedene Projekte, die dem Gemeinwohl dienen. Die BürgerStiftung Alfeld sieht ihren Schwerpunkt in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales. Dabei versteht sich die Stiftung als politisch, wirtschaftlich und konfessionell ungebunden – als Stiftung von Bürgern für Bürger.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich an der BürgerStiftung Alfeld zu beteiligen. Ab einem Betrag von 2.000 Euro werden sie Stifter. Auch Spenden sind jederzeit willkommen. Interessierte können aber auch kleinere Beträge ansparen und werden dann zu Stiftern, wenn sie den Mindestbeitrag als Kapital zugeführt haben. Alle Mitglieder der Stiftungsgremien sind ehrenamtlich tätig, wobei der Vorstand alle vier Jahre gewählt wird.

In ihren Projekten will die Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe geben. Den Initiatoren geht es beispielsweise darum, Selbstvertrauen und Zukunftshoffnung vor allem bei jungen Menschen zu wecken sowie Anerkennung des Andersseins und gegenseitige Achtung zu fördern. Dies ist heute umso wichtiger, da der Staat in der Zukunft nicht mehr über das Kapital verfügt, um freiwillige Leistungen für die Stadt und die Menschen zu erbringen.

„Frage nicht, was deine Stadt für dich tun kann, sondern frage, was du für deine Stadt tun kannst,“ formulierten die Gründungsmitglieder der BürgerStiftung ein Zitat von J.F. Kennedy um.

Am 16. Februar 2006 fand in der Sparkassendirektion Alfeld die turnusmäßige Stifternversammlung statt. Ernst Martin Behrens, der Vorstandsvorsitzende der BürgerStiftung Alfeld, ging in seinem Rechenschaftsbericht detailliert auf das Gründungsjahr 2005 ein und informierte über die Ziele, Aufgaben und Satzungsgrundlagen einer BürgerStiftung sowie über den inzwischen berufenen Beirat für die fachliche Unterstützung der Projektarbeit. Die BürgerStiftung Alfeld verfügte per 31. Dezember 2005 über ein Stiftungskapital in Höhe von 754.000 Euro, das am Kapitalmarkt satzungsgemäß angelegt wurde.

Im Gründungsjahr 2005 wurden die Aufwändungen für Öffentlichkeitsarbeit und Anlaufkosten durch Spenden finanziert. Ferner wurde durch eine zweckgebundene Spende in Höhe von 300 Euro der Ferienaufenthalt des neunjähri-



Ernst Martin Behrens freut sich über die große Resonanz bei Siftern und Spendern.



„Die BürgerStiftung Alfeld verfügt über die größte Summe, die je in Deutschland eine reine BürgerStiftung beim Start hatte.“ Diese Feststellung beim Stiftungsfest im historischen Fagus-Werk vom „Vater der BürgerStiftungen“, Prof. Dr. Christian Pfeiffer aus Hannover zeigt Wirkung: Nach knapp einem halben Jahr des Bestehens fließen bereits Fördergelder in Projekte.

gen Sohnes einer sozial schwachen Familie erreicht. Initiiert durch Dr. Christian Möller, unter Mitarbeit der Firmen Grünbau und Kluge wurde die Pflanzaktion im Bahnhofsbereich mit einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 1.100 Euro unterstützt. Die Musikschule wurde für ihr Engagement beim Stiftungsfest im Oktober mit 500 Euro aus Erträgen der Stiftung entlohnt.

Für 2006 wurde über Förderanträge in Höhe von 9.650 Euro positiv entschieden: „bottom up“, eine Kletterwand für alle; das Fotoprojekt „Jung knipst Alt“; der Spielplatz in Brunkenzen; die Reinhaltung des Bahnhofsumfeldes; weitere Baumpflanzungen in der Bahnhofstraße; der Klavierunterricht für einen Jugendlichen im Rahmen des Projektes „Partner & Co“; die Finanzierung eines Gesangssolisten für das „Elias-Konzert“ der Kulturvereinigung Alfeld.

Die Stiftung erhielt aber auch zweckgebundene Spenden, die in diesem Jahr folgenden Projekten zu Gute kommen: Wettbewerb Jugend musiziert, Skiwoche einer Klasse der Erich-Kästner-Schule; Finanzierung des zweiten und dritten Gesangssolisten für das Elias-Konzert, Kunsttherapeutisches Malen im Altenheim St. Elisabeth für Senioren mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten, Freiwilliges soziales Jahr in der Ukraine.

Eines der Hauptziele der BürgerStiftung ist es, Gleichgesinnte mit einzubinden und als Stifter zu werben. Natürlich verfolgt die Stiftung auch das Einwerben von Spenden, und zwar sowohl von zweckgebundenen als auch von Spenden, über deren Verwendungszweck der Vorstand entscheidet. Diese Spenden sind deshalb sehr wichtig, weil sie im Gegensatz zum Stiftungskapital zeit-

nah und direkt in Projekte einfließen können.

Ganz aktuell bittet die BürgerStiftung deshalb um Spenden zur Finanzierung des vierten Gesangssolisten für das Elias-Konzert. Selbstverständlich erhalten nicht nur Stifterinnen und Stifter, sondern auch jede Spenderin und jeder Spender eine vom Finanzamt Alfeld anerkannte Steuer mindernde Spendenbescheinigung.

Für das Jahr 2006 erwartet die BürgerStiftung Alfeld Kapitalerträge in Höhe von zirka 22.000 Euro. (red/hst)

Die Internetseite www.buergerstiftung-alfeld.de informiert Interessierte über Ziele, Organisationsform, Projekte und Ansprechpartner der BürgerStiftung Alfeld. Telefon: 0 51 81 - 28 08 20 eMail: stiften@buergerstiftung-alfeld.de

ARS SALTANDI im AudiMax der Universität Hildesheim am 10., 11., 24. und 25. März 2006

turn by turn

Wer kennt das nicht: Der Mann meckert über den Fahrstil seiner Frau oder die Frau, dass der Mann doch nicht so schnell fahren möge und so weiter ... Der Streit eskaliert, man ist angegert und haut wütend auf das „Navi“ ein ... BUMM! Der Urknall ist ausgelöst und transportiert das Geschehen in das Zeitalter des Feuers zurück.

Treibende Percussion-Rhythmen zu kraftvollem Tanz, dynamische Akrobatik mit atemberaubenden Figuren und immer wieder das Navi, das von einer Welt in die andere lotst. So geht die tänzerische Fahrt durch lyrisch-atmosphärische Wasserwelten mit skurril-fischartigen Gestalten, durch erdverbundenes Kriechertum über bunt schillernde Sinnes-



wesen und strahlende Sonnensysteme in luftigen Sphären, bei denen ARS SALTANDI sich mal wieder in ganz neue Gebiete körperlicher Ausdrucksformen eingearbeitet hat: Vertikaltuch-Akrobatik und Danse Voltige sorgen – wie immer – für ein absolut neues und variantenreiches Programm.

Die Navigation durch den Modern Dance Abend landet schließlich bei der Schöpfung des Menschen. Im Vergleich zu den anderen Welten eine ganz und gar nicht vollkommene; Evolution in der „Sackgasse“?

Bei der nächsten Möglichkeit „bitte wenden“?

ARS SALTANDI beantwortet diese Frage mit der ganzen Palette tänzerischer Stile und einem Augenzwinkern.

Karten und Vorbestellungen ab sofort in der ARS SALTANDI Dance & Drama School unter der Telefonnummer (05121) 206 56 46 oder ameis BuchEcke. Vorstellungsbeginn im AudiMax der Universität Hildesheim um 20 Uhr. Einlass ab 19.30 Uhr



„Sieben Welten werden kommen, sieben Welten werden gehen, die letzte sollte sein vollkommen, und erschuf sich aus Versehen“.



Bunteagentur für Bratie präsentiert:



SUPER GESCHÄFTSIDEEN



Treff am Montag dem 13. März 2006

Sun Eats Hours & The Fire

Shandon waren eine der größten Ska Punk Bands aus Italien und schon mal Gäste im Treff. Jetzt hat Sänger & Songwriter Oli ein neues Projekt, The Fire, ins Leben gerufen, welches sich auf anderem musikalischem Terrain bewegt. Live absolut grandios und sehr empfehlenswert.



Sun Eats Hours (im Bild) kann man ohne rot zu werden als die kommende Band im italienischen Punkrock bezeichnen. Kürzlich veröffentlichten sie ihr großartiges drittes Album „The Last Ones“. Live hat sich die Band im Vorprogramm von Hochkarätären beweisen können: Ob The Cure, AFI, SKA-P, den Vandalen oder als Europatour-Support von The Offspring.

Konzert im Treff:

Montag dem 13. März 2006,
Einlass um 20 Uhr, Eintritt 5 Euro

Fotowettbewerb zur Fußball-WM:
Die Volkshochschulen suchen die besten Fußballbilder

Der Klick vom Kick

In diesem Sommer ist es so weit: In Deutschland wird die beste Fußballmannschaft der Welt gesucht. Und die Volkshochschulen suchen die leidenschaftlichsten, aufregendsten und spannendsten Fußballbilder: Fahnen-schwenkende Fans oder der Kick von Jugendlichen auf einem Bolzplatz hinterm Haus. Die Motive können so bunt und vielseitig sein wie der Sport selbst.

Bundesweit wurde der Fußballfotowettbewerb „Der Klick vom Kick - Schießen Sie los“ ins Leben gerufen. Auch die VHS-Hildesheim beteiligt sich an der Aktion und initiiert einen eigenen Regionalwettbewerb mit der Teilnahme am Bundesauscheid.

Ob Fans vorm Fernseher oder Spielszenen auf dem sumpfigen Fußballplatz in der Regionalliga, ob Freud, Frust oder Leid. Ob Fußballfreunde und -feinde, Jubel und Trauer. Jedes Motiv ist willkommen. Alles, was Menschen vor ihre Kamera bekommen und das mit Fußball zu tun hat, kann eingereicht werden.

Der bundesweite digitale Fotowettbewerb, an dem sich alle Fotokreativen, ob nun Anfänger, ambitionierte Laien oder Semiprofessionelle beteiligen können, wurde bereits am 9. Januar 2006 gestartet.

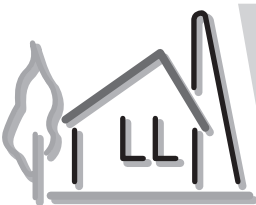
Der Einsendeschluss ist auf den 9. April festgesetzt. Eingereicht werden können die Bilder über die Internetseite www.vhs-fussballfoto.de. Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer können das aber nur, wenn sie sich einer beteiligten Volkshochschule zuordnen. Zu gewinnen gibt es allein beim Bundeswettbewerb Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro.



Obwohl eine Wettbewerbsteilnahme nicht zwingend den Besuch eines VHS-Kurses voraussetzt, kann eine Weiterbildung im Bereich der kreativen Fotografie für das Abschneiden nur von Vorteil sein.

Dort kann man sich Tipps und Meinungen von Experten einholen.

Infos: www.vhs-fussballfoto.de
www.vhs-hildesheim.de



Jörg-Edi Mayer
Dienstleistungen und mehr...

Göttinger Str. 17 · 31061 Alfeld

Fon: 05181 - 85 12 20 Fax: 05181 - 85 59 38 Mobil: 0171 - 2793607

<p>Ausführung von: Pflasterarbeiten Winterdienst Entrümpelungen Hausmeisterdienste</p>	<p>Fliesenarbeiten Kleinbaustellen Aushilfe im Stundenlohn u.v.m.</p>
---	---

Informationen von Sven Bätge, First Reisebüro in der Alfelder Leinstraße:

1:0 für Sie



Ganz Deutschland befindet sich im Fußball-Weltmeisterschafts-Fieber. Aber auch die Reisebranche hat vorgesorgt. Während der Fußball-Weltmeisterschaft vom 9. Juni bis zum 9. Juli 2006 gibt es so viele Reiseangebote wie nie. 14 = 11 oder 7 = 5 heißen einige der „Zauberformeln“, von denen Sie als Kunde des First Reisebüro profitieren.

Rollläden

Michael Richter Holztechnik

Traumhafte Fenster - Türen - Massivholz-Zäune - Tore - Pergolen - Holz im Garten - Terrassendächer - Parkett - Balkongeländer - Innenausbau - Möbelmontagen - Gebäudeenergieberatung - Insektenschutzrahmen und mehr...

Tel. (0151)15321006 oder (05181)855883
Tischlermeister-M.Richter@web.de
Ringstraße 15a · 31061 Alfeld-Limmer an der B3 und in Bodenburg

Nicht zu vergessen sind auch die Sonderaktionen, die Sie vor Ort erwarten. Großbildleinwände, Weltmeister-Menüs oder zusätzliche Snacks während der Fußballspiele sind nur einige Annehmlichkeiten, die Ihren Urlaub versüßen.

Aber auch alle, die nicht während der WM verreisen wollen, sollten sich sputen. Bis zum 31. März 2006 gibt es bei den meisten Reiseveranstaltern noch attraktive Frühbucherpreise.

Sven Bätge

Wintergärten

Glasanbauten & More
Wohn(t)räume unter Glas



Gutachten & Planungsbüro

Damit Ihr Wintergarten nicht zum Alptraum wird.

Telefon (05063) 27 18 68

Kabarett von und mit Urban Priol

Täglich frisch

Seine politischen Pointen fallen schneller als es mancher Zunge lieb ist. Er ist in Süddeutschland der bekannteste und beliebteste Kabarettist. Am 17. März 2006 kommt Deutschlands frechste Stimme endlich auch nach Hameln: Urban Priol tritt im Weserbergland-Zentrum mit seinem neuen Programm „Täglich frisch“ auf.



Wohin? Mit wem? Wann? Wie schnell? Und vor allem – in welche Richtung? Deutschland taumelt am Abgrund. Sagt die deutsche Wirtschaft, die schon längst nicht mehr in Deutschland ist.

Merkel & Münte „Susi & Strolch“, haben Gerd & Joschka abgelöst. Die Alphenpatiere von einst sind die Silberfischchen im neuen Bundestag. Der vielleicht schon bald wieder aufgelöst werden muss, weshalb sich unser großer Bundespräsidentendarsteller irrlichternd in der Rumpelkammer von Schloss Bellevue versteckt. Ein Müllermeister aus Prichsenstadt fränkelt sich durch die Weltwirtschaftsgipfel und versucht globale Sachzwangzusammenhänge zu erklären, bevor er sie selbst

begriffen hat. Gesundheit, Krankheit und Rente werden weiterhin im Schoß von Ulla Schmidt geparkt. Auf was ist heute noch Verlass?

Im täglichen Gestrüpp der Irrungen und Wirrungen kämpft sich Urban Priol durch Globales und Banales. Im Googlehupf der Informationsgesellschaft versucht er den Überblick im Durchblick zu behalten und rast im Mördertempo durch den Wahnsinn des menschlichen Zeitgeistes. Immer aktuell, immer neu – „Täglich frisch“ eben.

Urban Priol wurde unter anderem ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis (2000), dem Gaul von Niedersachsen (2001), dem Deutschem Kabarett-Preis und dem Publikumspreis der Augsburger Kabarett Tage

(beides 2002), dem Bayerischer Kabarettpreis (2003) und der Morenhovener Lupe (2004).

Für die SIEBEN:Leser spendiert der Veranstalter Lühr Promotion Service 3 x 2 Eintrittskarten. Bitte eine Postkarte bis zum 13. März an unsere Redaktion schicken. Das Los entscheidet, die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt und kommen auf die Gästeliste. (red)

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufstellen und unter (05151) 200-888 (Dewezeit Ticketshop) und 5586666 (Ticket's im Hefehof).

DER COMPUTER-TIPP von Kalle Gerwien

Sichern Sie Ihre Daten!

Haben Sie heute schon Ihre Daten gesichert? Nein? Letzte Woche? Letzten Monat? Keine Angst, sie sind nicht allein. Für viele ist Datensicherung etwas Lästiges, das man gern vor sich her schiebt oder sogar ganz vernachlässigt. Häufig wird die Meinung vertreten, dass Datensicherung nur etwas für Firmen und Büros sei.

Dabei sammelt sich im Laufe der Zeit immer mehr des alltäglichen Lebens auf dem heimischen PC. Mit einem Crash können schon einmal die kompletten Fotosammlungen der letzten Jahre im Datennirvana verschwinden. Oder mühsam digitalisierte CD und MC-Sammlungen. Der an langen Winterabenden geschnittene Videofilm vom letzten Urlaub. Wichtige Emails, das Adressbuch, die Ahnenforschungsdatei ... Vieles, was man erst dann schmerzlich vermisst, wenn es nicht mehr da ist.

Bei „normalen“ Abstürzen und Virenschäden kann ich meistens zwar alles retten, ist aber erst einmal die Festplatte mechanisch beschädigt, wird es teuer. Eine Rettung ist dann nur noch in Speziallaboren möglich.

Sichern Sie deshalb regelmäßig Ihre wichtigsten Daten! Zur Not ist der im PC verbaute CD-Brenner ausreichend. CDs sind von Haus aus zwar nicht die zuverlässigsten Partner, wenn es um langlebige Sicherheitskopien geht, besser als überhaupt keine Kopie sind sie aber alle Mal. Halten Sie zudem mehrere CDs mit identischen Sicherheitskopien bereit, können Sie einen möglichen Gau relativ gelassen entgegensehen.

Für sicherere Backupstrategien bin ich gern Ihr Ansprechpartner.

Kleinanzeigen

PRIVAT

Diverses - Verkäufe

Dänischer Kaminofen, gebraucht, günstig zu verkaufen, hohe Heizleistung (7 KW), Preis VS; (05183) 798

Kronleuchter, Hänge- und Wandlampe aus Geweihstangen sowie Wagenradlampe, Schwengel und Rehgehörne; (05183) 798

Wohnung - Biete

Suche Mitbewohner/in in Delligsen, ruhige Lage, viel Platz. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften und du sollst zw. 20-30 Jahre jung sein. WG Erfahrung wäre nicht schlecht. eMail: wupty@online.de

Suche Nachmieter für 3 Zimmer, Küche mit EBK, Bad, in Alfeld; 64 qm, Keller, 400 Euro warm; nach 20 Uhr (05181) 81673

Am Knick 5
31061 Alfeld/Warzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13

www.sieben-regional.de
e-mail:
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
 Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe,
 Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
 hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
 gow, Godehard Wolski
 js, Jan Scharf
 yeg, Yannik Eggers
 vas, Vanessa Springmann
 Marion Dörrie

Anzeigen:
anzeigen@sieben-regional.de

Godehard Wolski
 Telefon: (0 51 81) 821 43
Marion Dörrie
 Telefon: (05181) 280 222
 Fax: (05181) 29 13

Layout:
Godehard Wolski
 Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
 Telefon: (0 51 81) 280 335
Martin Türk
 Telefon: (0 51 81) 280 422
Long Tran
 Telefon: (0 51 81) 280 628

Webdesign Onlineausgabe:
 Godehard Wolski und Long Tran
 redaktion@sieben-regional.de

Bankverbindungen:
 Kreissparkasse Hildesheim
 BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
 Volksbank Alfeld
 BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
 SIEBEN: regional liegt ab dem
 Ersten des Monats an über
 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 5300 Exemplare
Druck: Dobler Druck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss:
der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge. Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

GRÜNBAU

**Garten- und Landschaftsbau
Beratung · Planung · Ausführung**

Allee 4 · 31061 Alfeld / Brunkensen
Telefon (05181) 17 47

- Gartengestaltung
- Pflegearbeiten
- Baumfällungen & Gehölzschnitt
- Kreative Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Natursteinarbeiten
- Treppenanlagen
- Pflanzungen
- Holz- und Drahtzäune
- Bachläufe – Teiche – Wasserspiele

Wir beraten Sie gerne!

